

Erstetigt täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Vertheilung
Johanniskirche 23.
Verantwortl. Redacteur Fr. Götze.
Gesamtkunde d. Redaction
Samstag von 11-12 Uhr
Sonntag von 6-8 Uhr.
Kommune der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
Anzeige für Inserenten:
Die Anzeigen, welche in der Nr.
24 des Jahrgangs, Jahrgang 1874,
Nr. 24, enthalten sind, sind...

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Wasslage 11,300.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Sgr.
Incl. Frachtporto 1 Thlr. 30 Sgr.
Jede einzelne Nummer 1 Sgr.
Delegatensprengel 1 Sgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 Thlr.
mit Postbefreiung 12 Thlr.
Zusatz
4gepaltenes Courtpapier 1 1/2 Sgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redaction
bis Spätmittag 2 Rgr.

No 24.

Sonnabend den 24. Januar.

1874.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Ihre Majestäten der König und die Königin wollen nächsten Mittwoch den 28. d. Mts. nach Leipzig kommen und bis Sonntag den 1. Februar hier verweilen.
Allerhöchstdieselben erscheinen zum ersten Male nach dem Regierungsantritte Sr. Majestät des Königs in unserer Stadt, und wir sind überzeugt, daß die Bewohner Leipzigs mit uns sich gedrungen fühlen werden, dem Allerhöchsten Königspaare ihre Treue und Ehrerbietung vorgelegte Program an Allerhöchster Stelle genehmigt und insbesondere auf die Bitte eingegangen worden ist, einen festlichen Einzug in die Stadt halten zu wollen, so bringen wir hierüber Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:
Die Ankunft Ihrer Majestäten erfolgt am 28. d. Mts. Nachmittags gegen 3 Uhr auf dem Dresdner Bahnhofe, und Allerhöchstdieselben werden von da an durch die Bahnhofstraße über den Augustusplatz, durch die Grimmaische Straße nach dem Markte, sodann durch die Katharinenstraße und den Brühl nach der Goethestraße und dem königlichen Palais zu Wagen Ihren Einzug halten.
Die öffentlichen Gebäude, die Bahnhofe- und Goethestraße sowie der Augustusplatz werden festlich geschmückt, auch auf letzterem am Eingange der Grimmaischen Straße eine Ehrenpforte errichtet werden, und wir ersuchen die Bewohner unserer Stadt, auch ihrerseits durch Ausschmückung der Häuser, namentlich entlang des angegebenen Einzugsweges, die Feierlichkeit zu erhöhen.
Am Freitag, den 30. d. Mts. werden bei Eintritt der Dunkelheit die städtischen Gebäude festlich beleuchtet werden, und wir bitten, daß sich hieran eine allgemeine und recht reiche Illumination der ganzen Stadt anschließen möge.
Leipzig, am 23. Januar 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephani. G. Wechler.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 25. Januar nur Vormittags bis 9 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Am dem Steinwege sind
666 Meter 2 Meter lange, und
23,00 Meter 1,000 Meter lange Granittröbsteine
verfügbar.
Die Anlieferung und das Verlegen dieser Granitplatten soll an den Mindestfordernden vergeben werden.
Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum 31. dieses Monats versiegelt bei der Markt-Expedition niederlegen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.
Leipzig, den 22. Januar 1874.
Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Realschule.

(Sidonienstraße Nr. 1.)
Anmeldungen neuer Schüler für Ostern d. J. werden
Freitag den 23. und Sonnabend den 24. Januar Vormittags von 10 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
sowie Sonntag den 25. Januar Vormittags von 10 bis 12 Uhr
gegen Vorzeigung des Taufzeugnisses oder Geburtscheines, eines Schulzeugnisses oder der letzten
Schulensuren von mir entgegengenommen.
Giesel.

Das Königspaar in Leipzig.

Leipzig, 23. Januar. Unserer Stadt wird im Laufe der nächsten Woche das Glück beschieden sein, Seine Majestät den König Albert und Ihre Majestät die Königin Carola zum ersten Male seit höchster Regierungsantritt in Ihren Mauern begrüßen zu können. Die Bewohner Leipzigs, welche allezeit die aufrichtige Liebe und unbegrenzte Hingabe für das deutsche Vaterland, für Kaiser und Reich mit der unwandelbaren Treue und innigen Verehrung für das engere Vaterland Sachsen und dessen Königshaus zu vereinen wußten, werden, dessen sind wir sicher, auch bei dieser hoch erfreulichen Gelegenheit ihren patriotischen Empfindungen Ausdruck zu geben wissen. Wir vernehmen, daß schon jetzt in den verschiedenen Kreisen man sich ernstlich mit den nöthigen Vorbereitungen beschäftigt, um die Tage vom 28. Januar bis 1. Februar zu würdigen Festtagen werden zu lassen.
Aus dem Programm der Festlichkeiten, welches von Seiten der aus je fünf Mitgliedern des Rathes und der Stadtverordneten-Collegium bestehenden Festdeputation entworfen worden ist und die Genehmigung des königlichen Oberhofmarschallamtes gefunden hat, sind wir in der Lage Folgendes mitzutheilen:
Mittwoch, den 28. Januar, findet auf dem Dresdner Bahnhof der feierliche Empfang Ihrer Majestäten durch eine gemischte Deputation der beiden städtischen Körperschaften statt, deren Vertreter eine Ansprache hält.
Der Einzug in die Stadt geschieht durch die mit Rossbäumen geschmückte Bahnhofstraße, über den gleichen Schmal prangenden Augustusplatz, durch die Grimmaische Straße, an deren Eingange sich eine Ehrenpforte erhebt und eine Begrüßung durch Jungfrauen erfolgt, nach dem Markte. Hier werden die beiden städtischen Collegien vollständig versammelt sein und ihnen die Mitglieder der Corporationen, Gewerke, Wittaisen- und sonstigen Vereine dergestalt sich anreihen, daß sie einen weiten Halbkreis vor dem Rathhaus bilden. Die Majestäten werden, im Wagen sitzend, eine Ansprache entgegenzunehmen gerufen. Der Zug geht sodann weiter durch die Katharinen-

straße, den Brühl, die Goethestraße nach dem königlichen Palais, vor welchem sich ebenfalls Platanen erheben.
Der festliche Einzug Ihrer Majestäten vollzieht sich unter Glockenläuten in folgender Weise: Nach dem Vorreiter folgt ein Wagen mit Deputations-Mitgliedern, darauf kommt der Wagen mit den königlichen Majestäten, dem sich die Wagen des Gefolges anschließen. Ein Wagen mit Deputations-Mitgliedern, welche sich am Portale des königlichen Palais verabschieden, beschließt den Zug.
Am Abend dieses Tages werden die hiesigen Männergesangsvereine Ihren Majestäten vor dem Palais ein Glänzendes darbringen.
Der nächstfolgende Tag, Donnerstag, wird durch die Jagd, das Jagdbüchsen und den Besuch des Gemäldeconcertes ausgefüllt.
Am Freitag, den 30. Januar, findet ein großer Fackelzug der Studentenschaft und Illumination der öffentlichen Gebäude und Plätze der Stadt, sowie eine Beleuchtung des oberen Partes vor dem königlichen Palais statt.
Am Sonnabend, den 31. Januar, fällt die Vorstellung im Neuen Theater aus und es wird an deren Statt ein Concert veranstaltet, dessen Befehl Ihre Majestäten zugesagt haben.
Sonntag, den 1. Februar, erfolgt die Abreise des hohen Königspaares und es werden sich die Mitglieder der Deputation im Bahnhofe bei den Majestäten verabschieden.
Das vorstehende Programm ist mit Rücksicht darauf festgestellt, daß der Verbleib unserer Stadt Gelegenheit gegeben werde, mit den Majestäten in möglichst nahe Berührung zu kommen. Diese Gelegenheit bietet sich sowohl bei dem festlichen Einzuge in die Stadt, als auch bei dem Concert im Neuen Theater. Wir glauben die bestimmte Erwartung schon jetzt aussprechen zu können, daß die Gesamtheit unserer Mitbürger darin weitestgehend wird, den Aufenthalt der hohen Gäste in unserer Stadt so angenehm als möglich zu gestalten, daß insbesondere auch die Privathäuser festlichen Schmuck tragen und am Illuminations-Abend in feurigem Gewande erscheinen werden.

Neues Theater.

Leipzig, 23. Januar. Es ist anzuerkennen, daß die Direction die Gedankensätze unserer klassischen Dichter nicht unbeachtet vorübergehen läßt. So wurde auch Lessings Geburtstag gestern durch eine Aufführung der „Minna von Barnhelm“ gefeiert, mit einer Delegation des Städtischen, welche in einigen Handrollen von uns noch nicht besprochen wurde. Die Aufführung war eine lobenswerthe. Fr. Hüttner spielte die Titelrolle mit Routine und Wärme, doch fehlte dieser Minna die ursprüngliche Charakteristik des Wesens. Die Selbstprüfung ist eine sehr mantere „Sachse“, und das es ihr weder an Unternehmungslust noch an schaffender Colletterie fehlt, beweist ihr ganzes Auftreten in dem Stücke. Fr. Hüttner schlägt meistens einen zu eleganten Ton an. Die Franziska des Fr. Ripser besonders im Zusammenspiel mit dem längst anerkannten vorzüglichen „Paul Werner“ des Herrn Wittell errang sich lebhaften Beifall. In der That war dies auch eine ganz niedliche, mantere Franziska. Fr. Ripser ist zwar nicht sehr verwandlungsfähig in ihren Coupletrollen, aber wenn sie mit ihrem Naturell und ihrer Erscheinung in eine solche Aufgabe hineinspielt, da erbalten wir stets einen frischen und anmutigen Eindruck. Der „Jast“ des Herrn Hänfeler hatte das treuherzig Barocke des soldatischen Bedienten, der Herrich des Herrn Hauke die unerlässliche, die für diese Rolle unersetzlich ist, während der Vicount de la Mariniere des Herrn Seidel sich durch sein fließendes und correctes Französisch hervorthat und auch sonst das Wesen des Gläubigers treffend charakterisirte.
Der „Tollheim“ des Herrn Neumann bewährte eine männliche und charakteristische Haltung, nur die humoristischen Pächter, welche Lessing an einigen Stellen der Rolle aufgesetzt hat, kamen nicht recht zur Geltung. Rudolf Gottschall.

Theater-Abonnement-Billets kauft Hugo Kast, Bahngewölbe Nr. 11. D. R.

Dampfsessel auf der Wiener Beltandstellung. — Die Ehren-Medaille ist den „Salloway“ Dampfseßeln und Kesseln zuerkannt worden. Das Dampfseßel beweisende Publikum sollte immer die „Salloway“ consilgen Köhren in ihren Kesseln eingesetzt haben, sie erproben sehr Material (15-25 Prozent), vermehren die Wasser-Circulation und fällen den Kessel; sie werden jetzt überall in der Construction aller Dampfseßel in England angewendet. Preiscontants senden H. & J. Salloway & Sons, Ingenieure, Manchester.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.

„Revalescière Du Barry von London.“

Die vorzügliche Heilwirkung Revalescière du Barry bewährt sich bei allen Krankheiten, die der Medicin widerstehen: nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Schleimhaut-, Atem-, Harn- u. Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Oxydantien, Unruhe und Schwäche selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Nierenschmerz. — Anwendung aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Bedenken getrost:
Certificat Nr. 68,471.
Wien Herrl. 34 kann Sie versichern, daß, seit ich von der wunderbaren Revalescière du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Schwere meines Alters nicht mehr fühle, noch die Lust meiner 84 Jahre. Meine Deime sind wieder schlanke

geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Heile bedarf; mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich gebe Beichte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß frisch. Ich empfehle Sie, diese Erfahrung zu vertheilichen, wo und wie Sie es wünschen.
Ihr ganz ergebener
Abbe Peter Caselli,
Bach- & Thool, und Barrer zu Panneth
(Kreis Rombach).

Certificat Nr. 78,705.
Wien, Praterstraße 22, im Mai 1871.
Ich bin Ihnen dank schuldig für den Erfolg, den Ihre vorzügliche Revalescière an mir erzielt. Ich bin nämlich oft an Magenkrämpfe, Husten und Diarrhöen, von welchen mich Ihr vorzügliches Heilmittel befreit.
R. G. ROEMANN.

Nachher als Fleisch, erparat die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.
In Reichthümern von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Discution: Schichten 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chronische in Pulver für 12 Laffen 18 Sgr., 24 Laffen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Laffen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Laffen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Laffen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Laffen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Laffen 18 Sgr., 24 Laffen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Laffen 1 Thlr. 27 Sgr. — In bezügen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.
Leipzig: Theod. Pätzmann, Postleirant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Am 3. Sonntag nach Epiphanius predigen:

- St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Wechler, Sup. 8 Uhr Beichte.
- St. Nicolai: Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner, Früh 1/9 Uhr Hr. D. Wechler, 8 Uhr Beichte bei stamml. Herren Gesellsch.
- Wittags 1/12 Uhr Hr. M. Suppe, Bekehr 2 Uhr Hr. M. Dörmann, Früh 9 Uhr Hr. M. Wechler, 1/9 Uhr Beichte.
- St. Petri: Abends 6 Uhr Hr. Pastor Weber, Früh 9 Uhr Hr. Rat. Krüner, Abends 6 Uhr Hr. Rat. Kanig.
- St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Wechler, Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Ehrharder, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Siebenhaar vom Frei- u. Coll.
- St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Nachm. 1/4 Uhr Wittensbrunde, gehalten von Frn. Pastor D. Wechler.
- St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Rat. Kanig.
- St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Barrer Michaelis, Communion, 1/9 Uhr Beichte.
- reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dresdner, 10 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre, Pianos und Sagen.
- deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Wechler.
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Günther, Communion.
- in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schöly.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt und Feier des heiligen Abendmahls. Die Predigt hält Hr. Pastor Striegler. Beginn der Beichte um 1/9 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Dr. P. Dr. Seibel.

British and American Episcopal Service. In the large Hall of the Conservatorium: Morning, 10.30, am with H. Communion, Evening, 6.30, pm with Litany.

Montag: Nicolaiskirche Abds. kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Mittwoch: Nicolaiskirche früh keine Communion, Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion, Freitag Abend 1/8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Luc. 10, 30-37), Dr. Cand. Rügler vom Pred.-Coll.

Wochenblatt:

Herr M. Zimmermann für Herrn D. Wille und Herr D. Gräfe.

Beide Nachm. 1/2 U. Beichtstunde in der Thomaskirche

Wochentage:

Beide Nachmittage 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Ehre sei Gott in der Höhe, Motette für Männerstimmen von Moriz Hauptmann. Der Geist hilft unserer Schwachheit auf, Stimmige Motette von Joh. Seb. Bach. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Rgr. zu haben.)

Kirchenmusik:

Morgen früh 1/9 Uhr in der Nicolaiskirche: Hoch vom Heiligthume, Hymne von Mozart.

Liste der Getrauten:

Vom 16. bis mit 22. Januar 1874.

a) Thomaskirche:

- 1) P. R. Büttner, Kaufmann und Landwehr-Brigade hier, mit Jgfr. F. R. Günther, Dr. jur. u. Stadt-raths a. D. hier Tochter. 2) F. v. Medlenburg, Ober-Brigade und Commandeur des ostpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 3 Graf Wrangel zu Königsberg u. Preußen, mit Jgfr. B. v. Hanebein, Majors a. D. zu Wismar hinterl. Tochter. 3) G. H. Unverzagt, Wäcker hier, mit M. F. Richter hier. 4) F. v. Krieger, Kürassier hier, mit Jgfr. A. A. Braune aus Pöhlshena. 5) E. Grumbel, Wäcker hier, mit M. F. Ebert, Bürger und Lohnkutschers hier hinterl. Tochter. 6) E. v. W. Behmen, Dr., Chemiker und Privatgelehrter hier, mit Jgfr. E. F. F. Altmann, Einwohner hier hinterl. Tochter. 7) G. E. Schlegel, Wäcker hier, mit Jgfr. J. W. Behendorf, Handarbeiters hier Tochter. 8) E. v. Friedrich, Rutzcher hier, mit Jgfr. F. E. Luther, Bürgers u. Zimmermanns in Weida hinterl. Tochter. 9) H. v. Bauermeister, Tischlermeister hier, mit D. W. Heise, Handarbeiters in Merseburg hinterl. Tochter. 10) F. W. G. Terpe, Wäcker hier, mit M. P. Sippel, Webermeisters in Hohenleuben hinterl. Tochter. 11) E. W. Müller, Expedient bei der Staatsbahn hier, mit Frau A. A. Ziegert geb. Schulze hier. 12) E. W. Müller, Buchbinder hier, mit M. P. Reber, Tischlers in Schloß-Chemnitz Tochter. 13) G. R. Hötter, Buchhandlungsgehilfe und Einwohner in Reudnitz, mit Jgfr. E. P. Keil, Bürgers, Fleischermeisters und Hausbesizers hier hinterl. Tochter. 14) J. P. Gerike, Schneider hier, mit J. P. Stier, Gattin in Hohenprießnitz T.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Baumgarten, Kaufm. in Eisenberg, mit Jgfr. B. J. M. J. Schwarz, Dr., Siegel-lackfabrikanten und Hausbesizers hier T. 2) G. P. Nachbar, Hausbesizer und Bau-Unternehmer in Schnefeld, mit Jgfr. E. P. Grohmann, Markthelfers hier Tochter. 3) E. F. Rinkner, Schreiber hier, mit Jgfr. E. P. Wende, Fabrikbesizers in Rehdobitz Tochter. 4) F. P. Feuler, Buchbinder hier, mit J. E. D. Bühner, Dr. in Bergern T. 5) F. W. A. Dreschner, Mechanikus hier, mit Jgfr. J. W. E. Tischner, Markthelfers hier hinterl. Tochter. 6) E. Kröber, Dr. u. Restaurateur hier, mit Frau F. W. E. Kröber geb. Fiedler, Drs. und Restaurateurs hier Wittwe. 7) J. E. Richter, Kaufmann hier, mit Jgfr. E. P. Koch, Drs. u. Hausbesizers und Kaufmanns in Ronneburg Tochter.

Liste der Getrauten:

Vom 16. bis mit 22. Januar 1874.

a) Thomaskirche:

- 1) W. P. Augustins, Kaufmanns Sohn. 2) H. D. Wuge's, Dr. u. Buchdrucker in E. T. 3) E. H. Bergners, Dr. u. Kaufmanns S. 4) H. Th. Schumanns, Kaufmanns Sohn. 5) E. E. Herings, Dr. u. Productenbesizers S.

- 6) H. D. Penndorffs, Dr., Seilermeisters und Hausbesizers Sohn. 7) J. G. Rind's, Zimmermeisters Sohn. 8) F. D. Schallers, Kaufmanns Tochter. 9) W. G. Wagners, Dr. u. Kaufmanns S. 10) H. A. E. Hohmanns, Coloristen Sohn. 11) E. F. Fiedlers, Kürassiermeisters Tochter. 12) F. G. Johns, Dr. und Restaurateurs T. 13) F. J. E. Stegmans, Corpobieners T. 14) F. A. Lindners, Dr. und Schneiders S. 15) E. Pfau's, Handarbeiters Sohn. 16) F. E. Frigge's, Markthelfers Tochter. 17) E. W. Canis', Schlossers Sohn. 18) E. S. Badosens, Schuhmachers Tochter. 19) G. E. H. Berners, Dienstmanns Willings' Sohn und Tochter. 21) A. E. H. Welferts, Schuhmachers T. 22) W. E. J. Langers, Markthelfers Sohn. 23) J. E. J. Speerbrechers, Schneiders T. 24) G. R. Freiberger, Schuhmachers T. 25) F. W. Seibels, Markthelfers Sohn. 26) E. W. Schwarze's, Dr. u. Schlossers T. 27) J. B. Dillers, Mechanikers Tochter. 28) E. P. Krause's, Handarbeiters Sohn. 29) F. R. Carls, Maurers Sohn. 30) F. H. Strohbachs, Schuhmanns Sohn. 31) E. H. Rünne's, Dr. u. Kürassiermeisters T. 32) F. H. Straube's, Buchbinders Tochter. 33) F. E. Scholds, Wagenwärters bei der Staatsbahn Sohn. 34) H. A. Höfers, Dr. u. Schlossers T. 35) W. E. Th. Pragers, Steinbrücker Sohn. 36) R. Th. Lohs, Kadeters Tochter. 37) E. F. Th. Denede's, Lithographens S. 38) F. S. Kolbe's, Arbeiters Tochter. 39) H. F. Th. Beders, Dr. u. Schuhmachers T. 40) G. H. Ringe's, Bau-Unternehmers T. 41) H. R. Singewalds, Kaufmanns Sohn. 42) E. D. Hempels, Handarbeiters Tochter. 43) J. E. Rohde's, Restaurateurs Tochter. 44) E. H. Th. Bede's, Schlossers Sohn. 45) F. Wäblers, Schneiders Sohn. 46) W. P. Wachners, Buchbinders Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. W. Dietrichs, Univeritäts-Beibells T. 2) F. A. Kleins, Beleuchters am Stadttheater S. 3) W. E. Krähels, Schriftsetzers Sohn. 4) E. W. Kofe, Betriebs-Inspectors der Leipziger-Dresdener Eisenbahn Tochter. 5) E. F. Fiedlers, Dr. u. Rohproductenbesizers T. 6) E. F. Wäblers, Tischlers Sohn. 7) E. H. W. Emschoffs, Castellans im neuen Theater Sohn. 8) E. W. R. Riehlings, Arbeiters Tochter. 9) J. H. Duellmalz', Bürgers u. Victualienhändlers Sohn. 10) J. D. Bohemanns, Stellaners Tochter. 11) F. W. Hermsdorffs, Zimmermanns S. 12) F. W. Strauß', Rutzchers Tochter. 13) E. F. Haasch', Markthelfers Sohn. 14-15) F. W. Friedemanns, Bau-Arbeiters Willings'-Söhne. 16) D. W. Wigan's, Dr. u. Kaufmanns T.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. E. Webers, Buchhändlers Sohn. 2) W. E. Salomons, Maschinenbauers in Reudnitz Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) H. Hallers, Obermüllers in Gohlis S. 2) R. A. F. Beders, Kürassiers hier Tochter. 3) J. F. G. Ewalds, Mitglieds des Theater-Orchesters Tochter. 4) J. Reihigs, Tischlers hier Sohn. 5) G. Seigers, Brauermeisters hier Sohn. 6) E. P. Franke's, Schuhmachers in Lindenau S. 7) J. F. Steinbrechers, Eisen-Arbeiters T. 8) F. A. Ferlings, Wäckers hier Tochter. 9) W. Heurichs, Kürassiers in Lindenau S. 10) H. A. D. Sala's, Kaufmanns hier Sohn.

Tageskalender:

Reichs-Telegraphen-Station: Keine Fleischergasse 5, Heiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau: Bahndammstraße 17, offen 9-2 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Offerten-Einkaufsgeschäft: 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft Windmühlengasse Nr. 30; Linden-Apothek, Wehlstraße Nr. 17a. Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 25. April 1873 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionseingebenen stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Pfänderpfand, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. Feuermeistersstellen: Centralstelle in der Nähe des Rathhauses; I. Feuerwache, Neßmarkt im Stadthaus; IV. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Schleierstraße 16, in der V. Bürgerwache; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannis-Hospital; VII. Feuerwache, Fleischergasse 3 VIII. Feuerwache, Brühl 42; I. Polizeibezirkswache Grimm, Steinweg 46, im alten Johannis-Hospital; II. Polizeibezirkswache, Windmühlengasse 1; III. Polizeibezirkswache, Frankfurter Straße 47; Neues Theater an der Nordstraße; Gossauhof, Eutricher Straße 4; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstr. 4b; Heizer-Dorhaus, Heizer Straße 28; Dreidner-Dorhaus, Dresden Straße 32; Breitfuß & Hätzelsches Grundstück, Sternwartenstraße 35; Hätzelsches Hof-Pianosortelabrik, Wehlstraße 26; Städtischer Spielplatz, Waldstraße 12 und Freystraße 7; gegenüber dem Schützenbause, Wintergartenstraße 10; Reichel's Garten im Wintergarten, Dorotheenstraße 6-8, im Durchgange; Grundstück des Erläbnischen Ritter-schaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2. Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nachweisung, Univeritätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.)

wertiglich eröffnet vom October bis März. Sonntags von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2-6 Uhr. Derberge für Dienstmädchen, Rothgasse 12, 3 Rgr. für Tag und Nachtquartier. Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In beiden beim Theater-Inspector. Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr. Zoologisches Museum (im Augustum) v. 10-12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.) Pharmaceutisches Museum, Univeritätsstr. 18, II., geöffnet von 1-3 Uhr. Drei Bechle's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle 10-4 Uhr. Schülerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Haus, Piano-Nagazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie. P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters. Zahnarzt Schwarze, St. Windmühlengasse 17, Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr. Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39. J. A. Hotel, Grimm. Str. No. 16, Mauricium Manufactur kirchlicher Stickerien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wollen. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grieschel, Katharinenstr. 18. Eber u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenstände, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Ein- u. Verkauf bei Lehlesche & Köder, Königstr. 26. Vasen, Figuren, Najolien, Decorationen empfindlich in stets reicher Auswahl. Paul Kretschmann, Schillerstraße 5. Grosses Sortiment von Regalröfen bei Hermann Lingke, Ritterstraße No. 5. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinar Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Wäcker- und Wäcker-Lager von J. M. Wagner, Wäckerberger Straße 61.

Neues Theater. (21. Abonnem.-Vorstellung.) Zum ersten Male wiederholt: Madame Bonnard. Schauspiel in 5 Acten von Fr. Wilibald Walff. (Wage: Herr Grans.)

Personen: Marquis von Lusac Hr. Stürmer. Hortense, seine Tochter Hr. Steinburg. General von Ravols Hr. Hänsler. Herzog von Bissonnes Hr. Neumann. Madame Bonnard Hr. Süßland. Doctor, ihr Sohn Hr. Erny. Etienne Tiras, Sicar Hr. Grans. Riclot Hr. Klein I. Mabelle, Dienerin der Madame Bonnard Frau Gupfert. Antoinette, Kammermädchen des Fr. von Lusac Hr. Schindler. Jean, Kammerdiener des Herzogs Hr. Ely. Bertrand, Diener im Schloss Lusac Hr. Schild. Pierre Gärtnerburche Hr. Reppert. Ein Greis Hr. Saalbach. Eine Frau Hr. Bahre. Ein Knabe Paul Langner. Zwei Gerichtsdiener. Männer und Frauen aus dem Volke. Zeit: Die ersten Regierungsjahre Ludwig XVIII. Ort: Ein Landstädtchen in Frankreich. Eine längere Pause findet nach dem 3. Acte statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Jntsch 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonntag, den 25. Januar: Gjaar und Zimmermann.

Altes Theater. Sonntag, den 25. Januar: Was Ihr wollt. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater. Sonnabend: Comtesse Orleans, Original-Pose mit Gefang in 3 Acten und 6 Bildern von Dr. J. B. v. Schmeißer und G. Sallingre. Musik von Blal. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrstunde im 1. Parquet 10 Rgr. Sperrstunde im 2. Parquet 7 1/2 Rgr. Parterre 5 Rgr. 1. Gallerie gesperrt 7 1/2 Rgr. 1. Gallerie ungesperrt 5 Rgr. 2. Gallerie gesperrt 5 Rgr. 1. Gallerie ungesperrt 3 Rgr. Billets zu den Sperrstunden sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Vor Beginn der Vorstellung Concert der Theatercapelle im Parterreanfang. Anfang 6 Uhr. Die Direction.

Privat-Theater. Votters' Garten, Peterssteinweg Nr. 56 Sonnabend, 24. Januar: Sie hat ihr Herz entdeckt, Puffspiel von Wolfgang Müller von Königswinter. - Geisler'sche, Poffe von Lindner. - Das Fest der Sandwerker, Vaudeville von Angely. Preise der Plätze: Kammerstübchen Parquet 7 1/2 Rgr. Parquet 5 Rgr. Parterre 3 Rgr. Caffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Billets sind am Tage der Vorstellung beim Oberkellner im Restaurant zu haben.

Der optoplastische Salon von Wien und der Wiener Weltausstellung, in der 1. Etage des Hotel de Prusse, ist täglich von Morgens 11 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Entrée 5 Rgr.

Concert im Saale des Gewandhauses Sonnabend den 24. Januar 1874 veranstaltet von A. Wilford.

- 1) Sonate (Op. 24) Fdur Beethoven. Herren P. Klengel und A. Wilford. 2) Arie Lotti. Fräulein Thecia Friedlaender. 3) a. Melodie Rubinstein. b. Danse des Ombres Dupont. c. Bourree A. Wilford. 4) a. Romanze Herr P. Klengel. b. Claconne P. Viotti. 5) „Préludes“, Symphonische Dichtung für 2 Claviere Liszt. A. Wilford und Fräulein Menter. 6) Lieder von Schumann, Brahms und Reinecke Fräulein Friedlaender. 7) a. Liebesträume (No 3) Liszt. b. Napoli a Tarantelle Liszt. c. Canzone Napolitane Liszt. Billets, Sperrstz à 1 Rgr., ungesperrt à 20 Rgr. sind im Bureau der Concert-Direction und in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Programm zur musikalischen Matinée zu Gunsten eines jahrelang nervenkranken dramatischen Dichters Sonntag, den 25. Januar 1874, Vormittag von 11-1 Uhr im grossen Saale der Buchhändlerbörse.

- 1. Präludium und Fuge (Emoll) von Mendelssohn-Bartholdy, vortragen von Herrn Capellmeister Reinecke. 2. Erikönig von Schubert, gesungen von Fräul Mahlknecht. 3. Elegie für Violoncell von Ernst, vorge-tragen von Herrn Jacques Rensburg. 4. Kreislariane, acht Fantasiestücke von R. Schumann, vortragen von Herrn Capell-meister Reinecke. 5. Stille Thränen von R. Sch-mann, gesungen von Hrn. Gura. 6. Prinz Eugen von Löwe, von Hrn. Gura. 7. Air von Bach, für Violoncell, vortgetr v. Hrn. Rensburg. 8. Gavotte von Martini, Rensburg. 9. Lieder von Lassen und Schumann, ge-sungen von Fräul Mahlknecht: a) „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ von Lassen. b) „Frühlingsnacht“ von Schumann. Den Flügel liefert aus besonderer Gefälligkeit Herr Blüthner, k. Hofpianosorte-Fabrikant. Billets à 15 Ngr. Sperrstz à 1 Thlr sind in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner, Grimma'sche Strasse, sowie am Tage des Concerts an der Casse zu haben.

Leipziger Quartett-Verein. Montag den 26. Januar 1874 Erste Kammermusik im Saale des Hotel de Prusse zu Leipzig.

Ausführende: Die Herren Kogel (Pianosorte), Bolland, Müller (Violone), Lankau (Viola), Benkert (Violoncell). Quartett für Streichinstru-mente (Gdur, Op. 18) Beethoven. Solostücke für Violine. a) Cavatine Raff. b) Scherzo Spohr. Variationen a. d. Dmoll-Quartett Schubert. Quartett für Pianosorte u. Streichinstrumente (Es dur, Op. 47) Schumann. Der Flügel ist aus der Fabrik von Gustav Fiedler in Leipzig. Abonnement-Billets zu 3 Kammermusiken Sperrstz à 1 Rgr. 10 Rgr., sowie Einzelbillets à 20 Rgr sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn Pabst (Neumarkt). Einlass um 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Das Erl... August... man... ist be... im Handb... tragen wor... Leipzig... Rgl. Sa... Die dem... die hiesig... mefene Bro... nige An... fol. 803 b... tragen wor... Leipzig... Rgl. Sa... Herr Ge... Anzeige von... hiesigen H... fol. 1352... getragen wor... Leipzig... Rgl. Sa... Zulolge... vom 6. Ro... des Handb... worden... das d... auf Fr... hne... Fried... übergeg... erlosch... Leipzig... Rgl. Sa... Die Her... Edward... ftab vermd... fol. 2144... Procuristen... getragen in... Leipzig... Rgl. Sa... Zulolge... dung mit 9... 1873 ist be... f. Sch b... stehende Ge... fenden Fol... eingetrag... das G... Gesell... mit... Herrn E... (Statutenge... tannt gema... Leipzig... Rgl. Sa... Das erl... Carl D... Firma B... zeige dem... Handbereg... Leipzig... Rgl. Sa... Herr E... hiesigen E... (schieden... 7. H. Witt... fol. 3095... Leipzig... Rgl. Sa... Zulolge... fir... und als de... Inhab... De... auf fol. 3... eingetrag... Leipzig... Rgl. Sa... Das ber... am 16. S... am 18. S... kommen u... Leipzig... Das G... Sen der... Bernita... des Couf... Handlung... andere Ge... Selbstan... eigert we... Leipzig... Rgl. Sa... Berm... Die früh... Schule fol... benen un... werden... 31. Janua... Gohlis...

Das Erblich der dem Herrn Carl Ludwig August Nager für die hiesige Firma Heymann, Beller & Co. erteilt gemessenen Procava ist heute vermögliche Anzeige vom 8. Id. Mts. im Handelsregister für Leipzig fol. 223 eingetragen worden.

Leipzig, den 19. Januar 1874. **Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Die dem Herrn Hermann Schmidt für die hiesige Firma Beller & Co. erteilt gemessene Procava ist erfolglos, dieses auch vermögliche Anzeige vom 7. Id. Mts. heute auf fol. 803 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 19. Januar 1874. **Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Herr Georg Heinrich Gerlach ist vermögliche Anzeige vom 8. Id. Mts. heute als Procurist der hiesigen Firma D. Hartmann & Co. auf fol. 1352 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 19. Januar 1874. **Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Zufolge Anzeige vom 15. 30. und Zeugnisse vom 6. November 1873 ist heute auf fol. 1406 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden, dass die hiesige Firma J. S. Freyberg aus Fran Juliane Louise Emilie verehel. Kauer geb. Freyberg und Fräulein Friederike Pauline Freyberg hier abgegangen und die Procava der Letzteren erloschen ist.

Leipzig, den 20. Januar 1874. **Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Die Herren Carl Gustav Adolph Eduard Weiß und Carl Adolph Bassoli sind vermögliche Anzeige vom 8. Id. Mts. heute auf fol. 2144 d. s. Handelsregisters für Leipzig als Procuristen der Firma C. S. Weiß & Co. eingetragen worden.

Leipzig, den 19. Januar 1874. **Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Zufolge Anzeige vom 4. Id. Mts. in Verbindung mit Notariatsprotocoll vom 24. November 1873 ist heute auf dem die hier unter der Firma F. Schönheimerscher Bankverein bestehende Commanditgesellschaft auf Aktien betrefsenden fol. 2918 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 20. Januar 1874. **Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Das erfolgte Ausscheiden des Herrn Ernst Carl Reinhold aus der hiesigen Firma Böttger & Reinhold ist vermögliche Anzeige vom 7. Id. Mts. heute auf fol. 3076 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 19. Januar 1874. **Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Herr Ernst Moritz Barth ist aus der hiesigen Firma E. W. Barth & Co. ausgeschieden, dieses auch vermögliche Anzeige vom 7. Id. Mts. heute im Handelsregister für Leipzig fol. 3095 eingetragen worden.

Leipzig, den 17. Januar 1874. **Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Zufolge Anzeige vom 8. Id. Mts. ist heute die Firma R. Heinrichs in Leipzig (Schuhmachergäßchen Nr. 6) und als deren Inhaberin Frau Auguste Natalie verehel. Heinrichs das.

Leipzig, den 19. Januar 1874. **Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Hagen. Georgi.

Das der Genette Gause aus Findenau am 16. Septbr. 1863 von uns unter Nr. 1710 angezeigte Dienstbuch ist derselben abhanden gekommen und wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, am 21. Januar 1874. **Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.** Dr. Küder. Trindler, Secr.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen den 30. Januar 1874 Vormittags von 9 Uhr an in der ersten Etage des Hauses Nr. 10 an der Ratharinenstraße hier Handlungsmittel, Meubles, Pretiosen und andere Gegenstände, namentlich auch ein eiserner Schrank gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Vergleichnis am Gerichtsbrette.

Leipzig, den 19. Januar 1874. **Rönl. Bezirksgericht, Abtheilung III für Concursachen.** Warned. Ullrich.

Bermiethung in Gohlis. Die frühere Oberlehrerwohnung in der alten Schule soll wozüglich sofort an den Weißbleibenden unter Auswahl der Licitanten vermietet werden. Schriftliche Gebote sind v. 11. d. Mts. bis 21. Januar cr. im Gemeindeforum abzugeben.

Gohlis, den 23. Januar 1874. **Der Gemeinderath.**

Nutzholz-Auction!

Auf dem Rittergut Dienkau, nahe bei Gasse a. S., sollen **Montag den 9. Februar d. J. Vorm. 10 Uhr** nachstehende Hölzer, nach vorher bekannt gemachten Bedingungen, meistbietend verkauft werden:
86 Stämme **Eichen** von 15-50 Cm u. Durchmesser und bis 20 M. Länge,
12 Stämme **Nothefche** von 15-35 Cm. u. Durchmesser und bis 20 M. Länge,
8 Stämme **weisse Ahorn** bis 40 Cm u. Durchmesser und gl. Länge,
5 Stämme **Birke** bis 35 Cm. u. Durchmesser und bis 20 M. Länge,
4 Stämme **Schwarzpappel** bis 75 Cm u. Durchmesser und bis 25 M. Länge,
1 Stamm **Häcker** bis 35 Cm. u. Durchmesser und 15 M. Länge,
115 Stämme **Erlen** bis 60 Cm u. Durchmesser und 20 M. Länge,
circa 15 Km. **Eichen, Erlen, Ahorn, Birkenweide,**
9 Schock **Erlenrangen** und ca. 30 Haufen **Abramm- und Unterholz-Heißig.**
Die Stämme sind sehr schön gewachsen und liegen meistens außerhalb des Holzes in der Nähe des Gutes auf dem Wege und können jederzeit beschafft werden.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Vom 10. März a. c. ab wird im Sächsisch-Russisch-Polnischen Güterverkehr via Rattowitz Bräslau (Leipzig-Sonowice) der Artikel „Lampen“ (Häbern) zum Fracht- sache der Classe A. befördert.
Leipzig, den 22. Januar 1874.

Directorium
Der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. August Auerbach.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Nachdem Herr Albert Kraul in Leipzig die Vertretung der Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel niedergelegt, habe ich an dessen Stelle

Herrn Oscar Gotter in Leipzig die Haupt-Agentur genannter Gesellschaft für Leipzig und Umgegend übertragen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringe.
Dresden, 21. Januar 1874

Der General-Agent für das Königreich Sachsen.
Richard Bed

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Aufnahme von Versicherungen sowie zur Ertheilung bezügl. Auskünfte bestens empfohlen.
Leipzig, 22. Januar 1874.

Oscar Gotter, Poststraße Nr. 6.
!!! Ausverkauf von Büchern !!!
aus allen Sprachen und Wissenschaften, Bildern, Landkarten, Musikalien etc.
Johannisstraße 32, 1 Treppe, bei H. Goldacker.

500 - 1 Thlr., 1000 - 1 Thlr. 20 Ngr. 15 Universitätsstr. 15
Postpacketadressen C.G. Naumann

Local-Veränderung.

Hierdurch erlaube mir allen hiesigen und auswärtigen geehrten Kunden anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage meine Buchbinderei und Cartonnagenfabrik nach der **Rossstrasse No. 4b** verlegt habe.

Hochachtungsvoll ergebent
Friedrich Birkenbusch.

F. E. Meier, Eisengießerei,
Findenau-Leipzig
(nächster Nähe des Findenau-Platzwitzer Bahnhof),
empfehle ich zur Anfertigung aller Arten Eisengießerei in Werkzeug, Näh-, landwirthschaftlichen Maschinen und sonstigen Zwecken, nach Angabe, Zeichnungen oder Modellen.

Ausführungen aller zum Bauwerke gehörigen Gegenstände, als: Säulen, Träger, Fenster, Platten, Brunnensöhren, Schloßentriebe etc. etc.
Feuerungstheile, als: Öerde, Kofte, Thüren u. s. w. werden unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung in kürzester Frist angefertigt.
NB. Eine reiche Auswahl von Modellen aller Art gestattet mir, in den meisten Fällen meinen geehrten Abnehmern solche zu Gebote zu stellen.

Colophon-Fackeln,

das Vorzüglichste was darin erzeugt wird, zu 2, 4 und 6 Stunden Brennzzeit, liefert prompt jedes Quantum
Carl Wilhelm Krause, Postlieferant,
Dresden, Schäferstraße Nr. 4.

Kleiderstoffe,

Rips, Alpaca, Diagonal, Lustre, Jaconas, Piqué, Brillantine, Kattun verkauft zu billigen Preisen
Julius Glöck, Reichstraße 37.

Zu Ballkleidern

empfehle ich Mull, Lüs, Tarlatan, Satin, Kansoc, Gaze glatt u. gemustert, Schleppröcke, Straßentröcke etc.
Pauline Gruner, Reichstraße 52.

H. Ieln. Damenkragen u. Manschetten, weisse Röcke,
Frisir-Mäntel, Bettdecken, deutsche und französische Corsetten, Schürzen, Lätzchen, Taschentücher, Jüpfchen, Tragbretchen, leinene und Shirting-Nachthauben etc. in reicher Auswahl empfohlen
Gustav Köhler, Ecke Klostersg. u. Thomaskirchh.

Wir haben einen grösseren Posten Bänder

anverkauft, die für Ball- und Frühjahrs-Saison noch gut zu verwenden sind. Preise sind außerordentlich billig gestellt.
Lömpe & Rost.

Holz-Auction.

In Rittergutshölze zwischen Medewitzsch und Spahndorf - eine halbe Stunde vom Anhaltspunkte Böhlen an der sächs.-bayer. Eisenbahn - sollen:

Montag den 26. Januar 1874
von **Vormittag 10 Uhr an** unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen

circa 225 **eichene Räder** von 3-14 Meter Länge und von 22-60 Centimeter Wittenstärke, für **Maschinenbau** und **Stelmacher** vorzüglich geeignete Hölzer, sowie circa 25 **Stück Birken** auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Von jedem **Thaler** Erstlingssumme sind **5 Ngr.** als **Anzahlung** sofort nach erfolgtem Aufblase zu bezahlen.
Die Verwaltung des Rittergutes Medewitzsch.

Jagd-Verpachtung.

Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll in hiesigem Gasthause die der Gemeinde **Sodenroda** (Station Grenitz) gehörige Jagd auf 6 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. **Die Orts-Behörde.**

Mastviehauction.

Mittwoch, den 28. d. M. von Mittag 12 Uhr an sollen beim **Rittergute Pomusum** **100 sehr fette junge Schöpfe** und von **1 Uhr an: einige Mastschweine** und **25 Stück sehr große Käfer** von 4-6 Monaten unter den bekannten gewöhnlichen Bedingungen meistbietend und gegen **Baarzahlung** verkauft werden.

Die Wirthschafts-Inspection.

Fische-Auction!

ca. **500 Fahren Ancho** sollen in Abtheilungen von 30-50 Fahren **Sonnabend den 23. d. früh 10 Uhr** zwischen **Leipzig und Rembitz**, unmittelbar an der Verbindungsbahn (**Länchenweg**) unter **guten Bedingungen** versteigert werden. **Abfahrte gut. Gustav Fischer,**
Auctionator und Taxator.

Grosse Auction.

Heute den 24. Januar c. verleihere ich **Nicolaistraße 38, Moldener Ring, 2 Secretaire, Bureau, Buffet, Kleiderschränke, Bücherschränke, Eschranz, Tische, Stühle, Spiegel, Kammerdiener, Wachtische, Bilder, Petisellen mit Wärragen, Vorhänge, Wäsche aller Art, Bett- und Tischdecken, Kissen- und Wäschegefäße, Betten, 2 ff. Doppel-Flinten und verschiedene Jagd-Requisiten, Regula'or, ff. Wanduhr, Resenmantel, Kleidungsstücke, die ff. Birne, echten Champagner, Liqueure, Partie Stearinkerzen u. dgl. m., sowie 1 feines Piano um 11 Uhr Vormittags.**
Sämmtliche Möbel sind in **Rußbaum** oder **Rohagant** und so gut wie neu
Anfang 10 Uhr früh.

E. W. Werl,
requir Auctionator.

Auction

eines großen **Lagers**
Herren- und Kindergarderobe
heute **Sonnabend**
Brühl Nr. 75.

Mobiliar-Auction

Dienstag 27. Januar a. c. früh 10 Uhr **Berberstraße 5, im Brüsseler Hof.**
Special-Annonce darüber in Nr. 26 d. Bl.
E. W. Werl, requ. Auctionator.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte

der **Reformirten Gemeinde in Leipzig,**
von ihrer **Begründung bis zur Sicherung ihres Bestandes 1700-1725.**
Nach archivalischen Quellen bearbeitet von

Albrecht Kirchhoff.
Mit dem Portrait des Pastor Gabr. Damont und zwei Grundrissen der Kirchenräume 1749 u. 1873.
gr. 8 (IX. und 438 Seiten)
Geb Preis 3 Thlr. 10 Ngr.

Kirchhoff & Wigand.
Visiten- 100 Stück
Karten 15 Ngr.
elegant lithographirt.

C. H. Reclam sen., 18. Burgstr. 18.
1000 Hanf-Convertis mit Firma.
8 1/2 x 15 Cm. 9 x 15 1/2 Cm. 12 1/2 x 15 Cm. 13 x 15 Cm.
2 5 12 20 30 3 15 15
Liefert **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle.**

E. Philolog, Staatsex. abfolgt, i. Unterricht.
geübt, erteilt **Privatunterricht** im Griech., Lat., Deutsch, Franz. u. i. d. Geschichte. Ders. ist bereit d. **Beaufsichtigung d. häusl. Schularbeit** zu übernehmen. **Gef. Wv. Hll. d. Bl. Gaisstraße 21.**
parterre sub E. R. 9.

Bum Wertpreise werden gekauft u. angenommen

F. F. Jost, Leipzig, Str. 4. I. J. Grimm, Str. 1. Treppe der Post.



Grimma'scher Steinweg 4. 1 Tr., nahe der Post.

Vvo. Gédalge & fils ainé, chemistlers, Paris, 174 Rue de Rivoli Paris.

beehren sich ihrer zahlreichen geschätzten hohen Kundenschaft die Anzeige zu machen, daß deren Associe Herr Gédalge mit einer nur Reu-



Grotten-Luffstein, sehr beliebt zu versch. Garten- und Grabverzierungen, sowie fertige Aquarien, Blumenstücke, Kuppeln, Ruinen etc.

Reguliröfen nach neuester Construction, Kochöfen, Kochröhren, Badofenröhren, Badofenplatten, Chamottesteige etc.

Böhmische Kohlen für Haus- und Fabrikfeuerungen offeriren wagonweise in Vertretungen und gewähren bei regelmäßigen Bestellen besondere Vergünstigungen.

Bitter-Lider u. Wenselwiger Braunkohlen in ganzen und halben Komris empfiehlt J. D. Thomson, Petersstraße Nr. 42.

Weinhandlung echt ausländischer Weine en gros & en détail

Reinhold Ackermann, Leipzig, Petersstraße 14. Die Weine sind Gemisch sprüht und von den Autoritäten der medicinischen Wissenschaft als bewährtes Stärkungsmittel anerkannt.

Taragona blanco, Taragona tinto, nenlarico, cherry soft, cherry sweet, cherry pale, Vino rancido Jerez, Jerez amontillado, Oporto, Old Oporto, Oporto blanco, Priorato dulce, Priorato seco, Madeira, Malaga, Alicante, Valls blanco dulce, Tokayer und Ruster super.

Roggen- u. Weizenmehl bestes österreichisches Fabrikat empfehlen wir billighens ab Bahnhof Rönitzberg i/Pr.

v. Portatius & Grotho, Getreide- u. Wehl-Commissionsgeschäft.

Citronen und Apfelsinen in Kisten und im Einzelnen bei Theodor Held, Petersstraße 19.

Beste böhm. (Duxer) Braunkohle, die vorzüglichste des ganzen Beckens, offeriren in allen Quantitäten von mindestens 20 Centner ab gemogen

Alphons Heinrich Weber & Co., Ritterstraße 9.

ff. Moscato (Garda-Muscatteller) frische Sendung, nebst anderen lieblichen Weinen, leicht und schwer, sowie ital. Calami, Parmesanfäse, eingemachte Früchte, ital. Mandelfuchen etc. empfehlen

Zaninelli & Perletti, Salzgaschen No. 5 im Hofe.

!!! Beste und dabei sicherste Capitalanlage!!!

Schloßgut in schönster romant. Gegend Bayerns (Mittelfr., prot. Conf.), 1 Std. v. Stadt m. Bahnst., 1/2 Std. v. Gut, besuchter Badeort m. 5 Heil-, resp. Mineralquellen, Schloß elegant, hat 27 Pideen, gute Dec-Gebl., groß. Schloßgarten; Areal 346 pr. Morg. Prima Qualität des Bodens incl. 53 Acre. d. besten Wiesen. Preis spottbillig nur 36,000 Thlr. excl. Zub (trägt bei Verpachtung des Areal's rein 5% Anzahlung 6-8000 Thlr. genügend. Selbstkäufer erhalten Auskunft u. wird d. Besitz vorgezeigt durch das beauftragte

Bureau für Landwirthschaft von J. P. Rasmüller in Würzburg. Gotha.

Ein vor wenigen Jahren erbautes Wohnhaus (Doppelhans), enthaltend 10 heizbare und 10 nicht heizbare Zimmer mit Küchen etc. und einen schönen Garten in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und herrschaftl. Parkes, auch geeignet zu einer Fabrikanlage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt O. Spittel, Gr. Leosenstrasse No. 14.

Gosen-Kümmel ist von den Wertheischen Fabrikanten wohl dasjenige, das am meisten mit empfohlen werden kann. Wer dieses ausgezeichnete Fabrikat noch nicht kennt, unterlasse nicht, sich von der Borsiglichkeit desselben zu überzeugen. Die Flasche kostet 11 M. und ist Nicolaitrasse 5 zu haben.

Rothe und weiße Kartoffeln, grüne und trockene Gemüße, fr. Sauerkraut, guter Altten, Riegenfäse und frische Butter sind stets zu haben. Sophienstraße 12 p. F. Ackermann.

Frischen Schellfisch, Dorich, fr. Major, Blumenkohl, per Kopf von 8 M an, fr. Speckbällinge, fr. Riehl Sprossen, sowie Braunschweiger Cerocelat, Weite, Sardellen u. T. Hesse's Leberwurst empfiehlt billigt Wilhelm Schwenke, Thomag. 9.

Frischen Dorich empfing heute J. C. Schönborg, Halle'sches Gäßch. 1.

Verkäufe. Gohlis, beste Lage, habe einen grossen Garten im Ganzen oder getheilt sofort zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1. Einen Garten in den großen Johannisgärten mit gemauertem Gartenhaus, sehr gut gehalten, hat Umstände halber weiter zu veräußern das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleischerg. 27.

Zu verkaufen sind mehrere in Reudnitz bei Leipzig an der Chausseestraße frei und hoch gelegene Bauplätze, welche vortrefflichen Baugrund haben und nach zu eleganten Wohnhäusern mit Gärten, Geschäftlocalen, Restauration etc. eignen. Näheres durch Adv. Lorenz in Leipzig, Reichstraße Nr. 20.

Villa-Verkauf in Plagwitz. Eine herrschaftlich eingerichtete Villa unmittelbar an der Pferdebahn, an der schönsten Straße von Plagwitz, Salon, 10 Zimmer mit Audebdr., Stallung für 2 Pferde, Woge-remise, Gemüsegarten, Blumengarten, Bode unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Franz Köbler, Wauernmüller in Plagwitz.

Haus-Grundstücke hiesiger Stadt, sowie in deren Umgebung, welche als ganz vorzügliche Capitalanlage nur zu empfehlen sind, bis ich zu verkaufen beauftragt.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück in Reudnitz, 6 Pöste & Stube, Kammer, Küche, Waschküche und Holzraum, Bauplatz 31 Ellen Straßenfronte, Holz und Garten mit Obstbäumen. Forderung 5800 M. Rührige Anzahlung. Näheres Reichstraße Nr. 25, 1. Etage.

Windmühlenstrasse habe für einen Bäcker oder Restaurateur ein passendes Grundstück preiswürdig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstr. 1 mit Garten in bayer. Vorstadt. Preis: 17,000 M. ist zu verkaufen. Adr. Z. 1305 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Haus mit Garten, komfortabel eingerichtet, in der Reichstraße ist für 25,000 Thaler zu verkaufen durch das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleischerg. 27.

Ein Hausgrundstück in Volkmarstorf ist zu verkaufen. Eintr. 236 M, Pr. 3700 M, Anz. 800-1000 M. Das übrige Geld bleibt als 1. Hyp. stehen. Reudnitz, Feldstraße 14 im Laden.

Zwei Häuser innerer Vorstadt, zusammenhängend, von denen in einem ein vorzügliches Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, sind sofort bei geringer Anzahlung mit unkündbarem Hypothekenstand verkäuflich durch Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Ein rentables Grundstück mit sehr flottem Materialgeschäft (Umsatz 30,000 M), Anzahlung nach Uebereinkunft hat zu verkaufen Jul. Hesse, Barßstraße 7.

Ein schönes Haus mit Garten und Einlaßt in Reudnitz ist zu verkaufen, Preis 18,000 M, Anzahlung 6000 M, bezgl. ein Haus mit großem Hof, Preis 7500 M, Anzahlung 2-2 1/2 Mille.

Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 1 parterre. Zu verkaufen ist Verhältnisse halber in Reudnitz ein Haus mit Garten, Preis 7000 M, Anzahlung 2 1/2-3000 M, Ertrag 7 1/2 M. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 1 parterre.

Ein Hausgrundstück in Gohlis ist wegguzuhalten für 5550 M mit 1550 M Anzahlung zu verkaufen. Näheres beim Bildhauer Jacob in Gohlis, Georgenstraße Nr. 1, früher Feldgasse.

In einer fabrikreichen großen Provinzialstadt Sachsens mit vorzüglicher, reicher Umgebung ist ein gut eingerichtetes

Vorgehen, Kurz- u. Lederwaarengeschäft, welches sich mehr einer feineren Kundenschaft erfreut, wegen eingetretener Todesfälle sofort od. später billig zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 9000 M erforderlich, bar oder fälliggestellt. Näheres unter A. E. F. H. 31. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Weib- und Wollewaarengeschäft in frequenter Lage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Bayer. Str. 7c, 2. Et. von 8-10 und 2-4 Uhr.

Für Lithographen. Eine sehr empfehlenswerthe lithograph. Anstalt, ein altes berühmtes Geschäft in einer Mittelstadt Sachsens, soll Krankheit halber mit allen dazu gehörigen Utensilien, wie es geht u. steht, für 4500 M unter günstigen Bedingungen sofort verkauft und übergeben werden. Näheres durch August Moritz in Leipzig, Thomag. 5, III.

Eine ausgezeichnete Sohn- und Geschäftsmühle mit Harten, stets gleicher Wasserkraft, neu, est. Beuge von 2 amerik. 2 deutsch. Sägen und Schneidemühle mit 2 Sägen nebst 7 Holz- u. Areal an der Mühle - in einem gut beleagerten landschaftlichen Thüringens, ist Verh. halber sofort für 16 M. M. fester Hypothek und 4 M. M. Anz. zu verk., auch zu verpachten.

3 der besten Restaurationen Erfurts habe mit 3, 3 u. 2000 M Anz. zu verkaufen. Auf ein Rittergut i. d. Pr. Dessen, Lage 91,000 M. suche sofort 33,000 M zur allein. Hypothek und 5 M. Zinsen.

W. Wolsenborn, Agent in Erfurt.

Eine kleine gangb. Restauration inn. Stadt, beste Lage, ist krankheitl. sofort zu vergeben. Näh. Kleine Windmühleng. 15, 2 Tr. Engelmann.

Ein Producten-Geschäft mit Restauration und Destillation in sehr frequenter Lage ist sofort zu sehr annehmbarer Preise zu verkaufen. Näheres Poststraße Nr. 9 im Laden.

Theilhaber-Gesuch. Für einen der Mode nicht unterworfenen, sehr couranten u. geschäftigen Fabrikationsartikel, welcher 30 M abwirft, wird ein stiller Theilhaber (braucht nicht Kaufmann zu sein) mit 5-6000 M gesucht, betriebsfähiges Capital braucht nicht voll, sondern kann ratenweise eingezahlt werden. Sicherstellung des Capitals selbstverständlich - Adresse wolle man gefälligst unter Theilhabergesuch H 999. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Sehr schöne neue Pianinos, preisgekl., verkauft und verm. J. Schoof, Grimm. Str. 3. Pianinos und Harmoniums verkauft unter Garantie billig W. Sprössel, Johannigasse 32.

Ein ganz neues Pianino ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen Nicolaitr. 8, 2. Et.

Herren-Maschinen-Anzug. Ein schönes mittelalterliches Rittercostüm nebst Helm, Reiterstiefeln etc., fast neu, nur einmal getragen, ist preiswürdig zu verkaufen. Petersstraße 30, dorhperaus 2 Tr.

2 flotte Damen-Maschinenzüge in Atlas sind zu verkaufen oder verleihen. Kleine Burggasse Nr. 2, 1 Etage, neben dem Bezirksgericht.

Ein höchst eleganter Herren-Maschinen-Anzug (Piemontese), nur einmal getragen, liegt billig zum Verkauf Waisenhausstrasse No. 34, beim Hausmann.

Zu verkaufen ein feiner toller Damen-Maschinen-Anzug. Auf Verlangen kann ein zweiter sofort dazu gemacht werden. Wintergartenstraße 3, 1 Tr. v.

Ueberzieher, getrag. Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk etc. Verk. 5 Barfüßergasse 5, II.

Arbeitshemden v. 22 1/2 M, Wittairmühen 1 25 M, Erdwärmühen von 7 1/2 M an Neumarkt 1

Seidene Bänder, Schärpen etc. werden billig verkauft Reichstr. 14, Hof 2. Et. H. Cohn.

Böfse, 1/2 Elle lang, für nur 1 M 10 M sind zu verkaufen Nürnberger Str. 37, Geschäft.

Federbetten, alle Sorten, neue Bettdecken und Daunendecken, alle Sorten, neue Bettdecken, werden billigst Nicolaitstraße 31, im Hof quer vor 1 Treppe, bei Gule.

2 schöne Gebett Betten sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein mittelgroßes Hausgrundstück einer Hauptstraße Leipzigs mit 3 Geschäftsläden, großer Thoreinfahrt und Hofraum, soll wegen Regalirung des Erben im Preise von 36,500 M bei 8000 M oder mehr Anzahlung verkauft werden durch August Moritz, Thomagäßchen 5, III.

Ein solides gebautes Haus mit Thoreinfahrt und Garten in Gohlis ist für den Preis von 14,500 M sofort zu verkaufen durch das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Al. Fleischerg. 27.

Ein hübsches Haus nebst dahinterliegenden großen Bauplatz zu Fabrikanlagen sich eignend, ist für 25,000 M mit 6000 M Anzahlung zu verkaufen durch Jul. Hesse, Barßstraße 7.

Ein neugebautes Haus mit großem Hof in Lindeman hat für 6500 M zu verkaufen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No. 24.

Sonnabend den 24. Januar.

1874.

Mittheilungen über die öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums am 2. Januar 1874. *)

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)
Nach Eröffnung der ersten im neuen Jahre stattfindenden Sitzung des Collegiums durch Herrn Vorsitzenden Dr. Georgi erschienen als Deputirte des Rathes des Bezirks der neuen Collegiums die Herren Stadträte Schilling, Peuder und Köpfer.
Herr Stadtrat Schilling richtete folgende Worte an die Versammlung:

Meine Herren!
Wiederum ist ein Jahr vorübergegangen für die Verwaltung der Angelegenheiten unserer Stadtgemeinde. Und wenn wir auf dieses Jahr zurückblicken, so dürfen wir wohl sagen, daß seine Ergebnisse, soweit sie mit jener Verwaltung im Zusammenhang stehen, als befriedigende bezeichnet werden können. Mit Vergnügen dürfen wir darauf hinweisen, daß die beiden Körperschaften, denen die Vertretung der Interessen Leipzigs anheimgegeben, auch im vergangenen Jahre mit Eifer und mit Bewusstheit, nach besten Kräften und nach bestem Wissen bemüht gewesen sind, das Wohl und Gedeihen der ihnen anvertrauten Stadt nach jeder Richtung hin zu fördern. Mit gleicher Vergnügen dürfen wir es kennzeichnen, daß, so oft auch zwischen beiden städtischen Körperschaften im Einzelnen Meinungsverschiedenheiten sich geltend gemacht, dennoch im Großen und Ganzen und überall da, wo es sich um die wirklichen Interessen Leipzigs gehandelt, überall da, wo es galt, den Bestreben der Zeit Rechnung zu tragen und den Fortschritt zu wahren, daß überall da auch im vergangenen Jahre zwischen den nämlichen Körperschaften volle Einmütigkeit vorhanden gewesen.

Wenn in einer so weitläufigen Stadt, wie es Leipzig ist, der Blick auch darauf gerichtet werden muß, dem Verkehr jedwede Erleichterung zu gewähren, immer neue Verkehrswege zu eröffnen und die vorhandenen, falls sie als unzureichend sich erwiesen, thätig zu erweitern, so läßt sich behaupten, daß gerade in dieser Beziehung in Leipzig im vorigen Jahre nicht Unerhebliches geleistet worden. Abgesehen von der Verbreiterung des schmalen Gäßchens, welches die innere Stadt mit der nördlichen Vorstadt verbindet, ist die längere Zeit behandelte Frage wegen Verbreiterung des Brandweges endlich in zufriedenstellender Weise gelöst und es ist mit der Ausführung jener Verbreiterung bereits begonnen worden. Auch für die Schulgasse hat man eine ähnliche Erweiterung beschlossen und dabei zugleich darauf Bedacht genommen, daß die unheimlichen Häuser am genannten Straßentheil demnächst verschwinden und stattlicheren, schöneren Wohngebäuden weichen werden. Insbesondere ist ein lange gehegtes Project, welches früher wegen unüberwindlicher Schwierigkeiten immer wieder zurückgestellt werden mußte, die Anlegung einer Straße von der Promenade nach dem Floßplatz im vergangenen Jahre endlich in Angriff genommen worden. Und wenn es auch gegen Ende des Jahres den Anschein gewonnen hat, als sei dieses Project wieder in weite Ferne gerückt, weil der Staatsfiskus es entschieden abgelehnt hatte, auf die Idee der Gemeindevorsteher wegen der Breite jener Straße einzugehen, so ist doch neuerdings gerade in letzterer Beziehung eine wesentliche Aenderung eingetreten, und es ist die Möglichkeit der Ausführung des Projectes wieder in unmittelbare Nähe gebracht worden, da der Staatsfiskus noch kurz vor dem Ablauf des alten Jahres sich mit einer Verbreiterung der neu angelegten Straße auf 30 Ellen einverstanden erklärt hat.

Die Verhandlungen über den Antritt einer der Stadt Leipzig anheimgefallenen äußerst ansehnlichen Erbschaft sind im vergangenen Jahre zum Abschluß gekommen und es ist der Bestimmung der öffentlichen Sitzung, welche künftig den Namen einer „Stiftung für die Stadt Leipzig“ führen wird, nunmehr als gesichert zu betrachten.
Unsere Stadt hat es sich niemals nehmen lassen, für die Ausbildung und Erziehung ihrer Jugend die ängstlichste Sorgfalt anzuwenden; sie hat keinerlei Opfer gespart, wenn es sich um Zwecke handelte, die mit ihren Schulen in Verbindung standen. Deshalb haben auch im vergangenen Jahre die Gehalte unserer Lehrer abermals eine wesentliche Aufbesserung erfahren und es sind wiederum zwei ansehnliche Schulgebäude im südlichen Theile der Stadt fertig gestellt und ihrer Bestimmung übergeben worden, während man gleichzeitig damit beschäftigt gewesen ist, zwei weitere Schulbauten im entgegengesetzten Theile der Stadt in bestimmter Aussicht zu nehmen.

Einem wiederholt geäußerten Verlangen des hiesigen Handelsstandes wegen Errichtung eines neuen Börsengebäudes ist seitens der Stadtgemeinde insoweit Genüge geschehen, als der Handelskammer ein geeigneter Platz für jenes Gebäude überlassen worden. Es steht zu erwarten, daß das neue Börsengebäude, wie es den Bedürfnissen des Handelsstandes entsprechen wird, so auch der Stadt selbst zur Zierde gereichen werde.

Ein altes langjähriges Institut ist in den letzten vergangenen Tagen beiseite gelassen worden. Wir wollen wünschen, daß die neue Einrichtung, welche an seine Stelle getreten, den Anforderungen der Zeitzeit besser genügen werde, als dies bei dem alten Institute der Fall gewesen.

Um dem westlichen Theile unserer Stadt eine größere Sicherheit gegen Feuergefahr zu gewähren, ist in diesem Stadttheile ein eigenes Brandlöschwerk erworben und somit die Möglichkeit gegeben worden, daselbst eine neue Feuerwache zu errichten und damit den Wünschen der dortigen Einwohnerschaft nachzukommen.

Durch die wohlwollende Rücksichtnahme der Gemeindevorsteher ist für das Rath-Collegium eine Vermehrung der Arbeitskräfte geschaffen, damit einem wahren Nothstande abgeholfen und den Rathsmitgliedern die Thätigkeit geboten worden, ihren Arbeiten ohne die bisher vorhandenen gewöhnlichen wahrhaften Ueberlastung obliegen zu können.

Eine glückliche Vorlesung hat im vergangenen Jahre unsere Stadt bewahrt vor jener unheilvollen Krankheit, welche wiederum von Osten zu uns herübergekommen und bereits in den Nachbarstädten zahlreiche Opfer gefordert hatte. Eine Hoffnung hat sich im verfloffenen Jahre für uns nicht erfüllt. Man glaubte annehmen zu können, daß mit dem Schluß des alten Jahres die neue Städteordnung in Wirksamkeit treten werde. Es ist dies nicht geschehen. Vorausichtlich aber ist die heutige Einführung die letzte unter der Herrschaft der alten Städteordnung.

Damit, meine Herren, bin ich zu dem eigentlichen Zwecke meines Hiesigen, zu dem ehrenvollen Auftrage gelangt, welcher mir Ihnen gegenüber für heute zu Theil geworden. Jene mir seitens des Rathes der Meinung sind, daß zu dem Amte eines Gemeindevorsetzers nicht bloß Fleiß und Treue, sondern auch Umsicht, Verständnis und humane Anschauungsweise erforderlich, umso mehr sind wir der Ueberzeugung, daß die Gemeindevorsetzung Leipzigs auch im verfloffenen Jahre der ihr gestellten Aufgabe in dem anerkannterwürthigsten Maße gerecht geworden ist. Genehmigen Sie darum, daß ich Ihnen für Ihr gesammtes Wirken im vergangenen Jahre im Namen des Rathes den wohlverdienten wärmsten Dank hiermit ausspreche. Gestatten Sie aber, daß ich einen Theil dieses Dankes insbesondere übertrage auf Ihren Herrn Vorsitzenden, der mit seltener Ausdauer und Hingebung ebenso wie mit rühmlich-würdiger Gewandtheit, gleichwie früher, so auch im verfloffenen Jahre seine oft schwierige Stellung verwaltet hat. Gestatten Sie weiter, daß ich einen andern Theil jenes Dankes entgegenbringend Ihren Ausschüssen und deren Vorsitzenden, die ja durch die erhöhte Thätigkeit, der sie obzuliegen hatten, auch einen erhöhten Anspruch auf die Würdigung dieser Thätigkeit erlangt haben. Ich bitte Sie insgesammt, meine Herren, den von mir ausgesprochenen Dank als einen aufrichtig und herzlich gemeinten mit Freundschaft entgegenzunehmen.

Bei der Rückwahl der Herren Stadtverordneten sind Einige der bisherigen Mitglieder nicht zur Wiederwahl gelangt und haben demnach mit dem heutigen Tage aus dem Kreise ihrer zeitlichen Wirkthätigkeit ausgeschieden. Lassen Sie mich diesen Herren nochmals die Worte eines ehrenden Dankes widerholen. Sie dürfen versichert sein, daß die städtische Verwaltung für die bisherige Theilnahme an dieser Verwaltung Ihnen stets ein ehrenvolles Andenken bewahren wird. Denjenigen Herren aber, welche heute zum erstenmale in das Collegium der Stadtverordneten eingetreten, rufe ich ein herzlich willkommen zu. Mögen Sie eingedenk sein jederzeit der hohen und wichtigen Aufgabe, welche das Amt eines Gemeindevorsetzers in sich schließt; mögen Sie eingedenk sein der Thatsache, daß dieses Amt sich zu stützen hat, nicht bloß auf guten Willen und richtiges Verständnis, sondern vornehmlich auch auf eine selbstständige, vorurtheilslose und freisinnige Auffassungsweise, mögen Sie eingedenk sein des Umstandes, daß die Vertretung der Interessen Leipzigs, daß die Sorge für die geistliche Entwicklung aller städtischen Verhältnisse, daß das Wohl Ihrer Mitbürger von heute ab mit in Ihre Hände gelegt wird und daß jene Mitbürger dereinst das Recht haben werden, danach zu fragen, ob Sie ihrem Amte Genüge geleistet. Mögen Sie aber auch dessen unversehentlich sein, daß das Bewußtsein treuer und gewissenhafter Pflichterfüllung seinen Lohn in sich selbst zu tragen pflegt und daß außerdem einem treuherdigen Gemeindevorsetzer auch seine Mitbürger die gebührende Anerkennung niemals vorenthalten werden.

Möge darum Ihr Wirken für die Stadt Leipzig, für Ihre Amtsgenossen, für Sie selbst ein erquickliches, ein erspriechliches, ein gesegnetes sein!

Der Herr Vorsitzende Dr. Georgi erwidert hierauf:

Meine Herren! Ich erlaube zunächst die angenehme Pflicht, den in unserer Mitte erschienenen geehrten Mitgliedern des Rathes für ihr Erscheinen und insbesondere Ihnen, Herr Stadtrat Schilling, für die freundlichen Worte der Anerkennung zu danken, welche Sie der Thätigkeit unseres Collegiums, sowie dem Verhältnis der beiden Körperschaften gewidmet haben. Wenn Sie dabei auch meiner Thätigkeit freundlich gedacht haben, so kann ich nur versichern, daß wenn ich es für meine Aufgabe und Pflicht halte, die

Würde dieses Collegiums zu wahren, ich ebenso sehr davon überzeugt bin, daß die Voraussetzung für gedeihliche Wirksamkeit für beide Collegien in gegenseitiger Achtung und Anerkennung beruht. Wir sind mit Interesse dem Rückblicke gefolgt, den Sie auf das vergangene Jahr geworfen haben, denn in der That ist dasselbe ja ein inhaltsreiches an schmerzlichen und freudigen Ereignissen gewesen. Ich gedenke dabei zunächst des Eintritts unseres geliebten Landesherren; wir haben an dem tiefen Schmerze, welchen dieses Ereignis im ganzen Lande hervorgerufen hat, unsern vollen Antheil genommen, mit Dankbarkeit haben wir aber auch zu gedenken, daß den vertrauensvollen Hoffnungen, die wir dem nunmehrigen Könige entgegengebracht haben, eine neue Gewähr der Erfüllung durch die huldvollen Worte gegeben ist, durch welche Se. Majestät unsere Gemeinde hoch erheitert haben. Ein fest freudiger Akt war das 25 jähr. Jubiläum unseres hochverehrten Herrn Bürgermeisters Dr. Koch, und unser Collegium hat sich glücklich gefühlt, Vermittler des Dankes sein zu dürfen, den unsere Stadt dem hochverdienten Manne schuldet und widmet, wir haben es aber auch mit Freuden erfahren, daß diese Frier das Band neu befestigt hat, welches das lange segensreiche Wirken des Mannes um ihn und unsere Stadt geschnitten hat. Aber auch an inneren Aufgaben ist das vergangene Jahr reich gewesen. Das zeigt zunächst schon die äußere Statistik unserer Arbeiten, die unser Herr Archivar zum Theil nach ganz neuen Gesichtspunkten angefertigt hat und die ich in gewohnter Weise zur Verlesung bringe:

Die Registrande des abgelaufenen Jahres enthält 1471 Nummern, während im Jahre 1872 mit 1161 Nummern, 1868 mit 810 Nummern und vor zehn Jahren (1863) mit nur 661 Nummern abgeschlossen wurde.

Plenarsitzungen fanden 41 Statt gegen 40 im Vorjahre. Dieselben waren besucht von zusammen 2133 Mitgliedern; woraus sich eine Durchschnittsziffer der Frequenz von 52 ergibt. An Zeitaufwand erforderten die Plenarberatungen 141 1/2 Stunden.

Ausschussitzungen wurden 202 abgehalten, und zwar vom Bauausschuß 59, darunter 12 combinirte (gegen zusammen 54 im Vorjahre), mit einem Zeitaufwand von 113 1/2 Stunden; besucht waren dieselben von zusammen 442 Mitgliedern, demnach haben an jeder einzelnen Sitzung im Durchschnitt 8 Mitglieder Theil genommen.

Der Schulausschuß hielt 43, darunter 2 combinirte Sitzungen ab, gegen 42 im Vorjahre, und verwendete an Zeit 94 1/2 Stunden auf seine Beratungen, an denen insgesammt 258 Mitglieder Theil nahmen, demnach waren durchschnittlich bei jeder Sitzung 7 Mitglieder anwesend.

Der Verfassungsausschuß hat 25 Sitzungen, darunter 16 combinirte abgehalten, gegen 20 im Vorjahre; dieselben währten zusammen 41 1/2 Stunden und waren besucht von 169 oder im Durchschnitt von je 7 Mitgliedern.

Der Finanzausschuß hatte 21, darunter 8 combinirte Sitzungen gegen 23 im vorhergehenden Jahre, an Zeit waren hierzu erforderlich 38 1/2 Stunden und nahmen insgesammt Theil 146 Mitglieder oder im Durchschnitt an jeder einzelnen Sitzung 7 Mitglieder.

Der Stiftungsausschuß hat 20 Sitzungen, darunter 10 combinirte gehabt, gegen 13 im Vorjahre; er verwendete hierauf zusammen 34 1/2 Stunden Zeit; diese Sitzungen insgesammt waren von 113 Mitgliedern, oder jede einzelne durchschnittlich von 6 Mitgliedern besucht.

Der Gasausschuß hat in 11, einschließlich 2 combinirten Sitzungen (gegen 12 im Vorjahre) 17 1/2 Stunden insgesammt zu seinen Beratungen gebraucht; an letzteren beteiligten sich zusammen 53 Mitglieder und waren hiernach bei den einzelnen Beratungen durchschnittlich 5 Mitglieder zugegen.

Der Löschsausschuß hielt in 8 1/2 Stunden 7 Sitzungen, darunter 2 combinirte, gegen 5 im Vorjahre vorher. Besucht waren diese Sitzungen zusammen von 37 Mitgliedern. Dies ergibt eine Durchschnittsziffer der Frequenz von 5.

Dem Walausschuß wurden 4 Sitzungen abgehalten, 8 weniger als im Jahre vorher, Zeitdauer der sämtlichen Sitzungen 3 1/2 Stunden. Theil haben hierauf zusammen 22 Mitglieder genommen, demnach waren in den einzelnen Sitzungen durchschnittlich 5 anwesend.

Der Rosenthalausschuß hatte wie im Vorjahre 3 Sitzungen und verwendete 3 Mitglieder auf die Beratungen 3 1/2 Stunden Zeit.

Der Lagerhofsausschuß trat wie im Jahre vorher 3 mal zusammen und erledigte je 3 Mitglieder die Beratungen zusammen in 4 1/2 Stunden.

Der Polizeiausschuß hielt 2 Sitzungen, darunter 1 combinirte, während er im Vorjahre keine Veranlassung zu Vorberatungen hatte, die beiden Sitzungen währten zusammen 3 1/2 Stunden und waren von je 4 Mitgliedern besucht.

Der Rufnahmeausschuß, welcher seine Angelegenheiten in der Hauptsache durch Circularabstimmung erledigt, hatte nur eine von 10 Mitgliedern besuchte und eine Stunde dauernde Beratung, im Jahre 1872 keine.

Dem Vermietungsausschuß waren 5 Mitglieder zu einer 1/2 Stunde dauernden Sitzung versammelt.

Der Industriausschuß trat zu einer Sitzung zusammen, in welcher 4 Mitglieder 1/2 Stunde lang berathen haben.

Der Marktausschuß hatte ebenfalls nur einmal Veranlassung, sich zu versammeln, wobei 5 Mitglieder 1 Stunde lang berathen.

Die Beratungen erforderten hiernach in 243 Plenar- und Ausschusssitzungen einen Zeitaufwand von 508 Stunden.

Erledigt wurden an Vorlagen:
Vom Bauausschuß 174 und 24 Budgetconten gegen nur 127 Vorlagen im Jahre vorher.

Vom Schulausschuß 123 Vorlagen, 15 Schulbudgets und 11 Rechnungen gegen nur 90 Vorlagen im Vorjahre.

Vom Finanzausschuß 54 Vorlagen und 20 Budgetconten, im Jahre vorher nur 47 Vorlagen.

Vom Verfassungsausschuß 49 Vorlagen, außerdem in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen verschiedene Budgetpositionen, im Vorjahre 31 Vorlagen.

Vom Stiftungsausschuß 29 Vorlagen und 7 Budgetconten, gegen 25 Vorlagen im Jahre vorher, außerdem 136 Rechnungen, während 1872 nur 62 Rechnungen geprüft wurden.

Vom Gasausschuß 16 Vorlagen einschl. Budget gegen 18 im Vorjahre.

Vom Löschsausschuß 11 Vorlagen einschl. Budget gegen 6 im Vorjahre.

Vom Rosenthalausschuß 4 Vorlagen einschl. Budget gegen 3 im Vorjahre.

Vom Marktausschuß wie im Jahre vorher 1 Budgetconten.

Vom Vermietungsausschuß 2 Vorlagen.
Der Rufnahmeausschuß hat 22 Rufantragssuche erledigt, 1872 lagen ihm nur 19 dgl. vor.

Vom Lagerhofsausschuß sind einschl. des Budgets 5 Vorlagen beraten worden, gegen 4 im Vorjahre. Der Polizeiausschuß hat 3 Vorlagen erledigt.

Was den Inhalt dieser Beschlüsse gebildet hat, das in H. hat Herr Stadtrat Schilling ja schon im Wesentlichen erwähnt und ich gestatte mir nur auf Einiges noch Ihre Aufmerksamkeit zu lenken. Die Vermehrung der Mitglieder des Rathes, deren schon gedacht ist, war von uns schon ehe sie vom Rathe uns vorgelegt worden, als Nothwendigkeit anerkannt und wir waren von der Dringlichkeit dieser Maßregel so sehr überzeugt, daß wir sie sogar vor der Einführung der revidirten St.-O. haben verwirklichen lassen. Wir dürfen aber wohl nun auch der Hoffnung uns hingeben, daß es dem Rathe möglich sein werde, der Erledigung mancher aus unserer Mitte gestellten Anträge mit unsofortiger Energie sich zu widmen. Ich nenne hier in erster Linie die Reform der Gemeindevorsteher, denn diese Reform ist für uns eine Wissenschaftsfrage, da wir nicht die Verabstimmung haben dürfen, daß unsere Gemeindevorsteher ganz gerecht vertheilt sind, und unsere ärmeren Mitbürger nicht verhältnismäßig schwerer belasten. Ich erwähne ferner eine erhöhte Fürsorge für die öffentliche Gesundheitspflege, wie wir sie durch die nun schon wiederholt beantragte Bildung eines gemischten Ausschusses hierfür im Auge haben; wenn wir im vor. Jahre von schwerer Epidemie verschont geblieben sind, so erhalten sich doch fortwährend bedrohliche Anzeichen und wir dürfen deshalb hoffen, daß der Rath in Betten unsern Anträgen eine erhöhte Aufmerksamkeit zuwenden werde. Wenn es uns während der Haltung der bisherigen St.-O. nicht gelungen ist, die eine der von derselben uns auferlegten Pflichten, die Aufstellung eines Localstatuts zu erfüllen, so müssen wir doch dringend wünschen, daß wir wenigstens das Verzeichniß des Stammvermögens soweit möglich zum Abschluß bringen, und daß der Rath deshalb unsere seit fünf Jahren bei demselben ruhenden Anträge erledige.

Durch eine allgemeine Aufbesserung aller Gehaltsverhältnisse der Rathsmitglieder als der städtischen Beamten, der Lehrer an den höheren und niederen Schulen haben wir unserer Gemeinde eine bedeutende Erhöhung der Lasten aufgebracht, aber wir hatten die Veränderung in allen Verhältnissen anerkennen, und wir haben aus den mannichfachen zu uns gelangten Zeugnissen erkannt, daß es uns gelungen ist, die Freudigkeit in der Erfüllung der Verpflichtungen neu zu beleben. Freilich haben uns Stimmen in der Presse auch beilegt, daß in der Lehrerverwelt nicht alle Beteiligten befriedigt sind; aber ich muß doch bemerken, daß wenn wir die untersten Stellen nicht in der gewünschten Weise ausgefüllt haben, dies nicht aus falscher Sparsamkeit geschieht ist, sondern weil wir das früher eine Zeit lang angenommene System geringer Abstellungen in den Lehrergehalten als falsch erkannt haben. Leipzig weiß, was es seinen Lehrern schuldet, und den Vorwurf, der jetzt gerade gegen die liberale Partei vielfach von den Lehrern erhoben wird, daß sie ihren materiellen Interessen nicht genügend Rechnung trage, Leipzigs freisinnige Vertretung darf ihn nach meiner Ueberzeugung von sich ablehnen.

In wie hohem Grade die Vergrößerung der Stadt unsere Arbeit in Anspruch nimmt, das ist schon aus den Worten des geehrten Herrn Vorredners, sowie aus der vorlesenen Zusammenstellung der Beschlüsse des Bau-Ausschusses hervorgegangen; ich will nur Einiges noch besonders erwähnen. Lange haben uns die Pläne über die Bebauung der südlichen Vorstadt beschäftigt, in ganz ungewöhnlichem Maße hat der Bau-Ausschuß die Arbeiten dazu selbst in die Hand genommen,

*) Bei der Redaktion des Tagesblattes eingegangen am 20. Januar 1874.

flotten
zahlung
zu ver-
1000
7500
arterre.
über in
7000
arterre.
mit
Gohlis,
ngialsthat
ebung ist
eschaft,
schaft er-
fort ob
gergestellt.
durch die
eschaft
bringungen
c. 2. Et.
hen.
Anstalt,
er Mittel-
mit allen
st. steht,
eres sofort
eres durch
g. 5. III.
eschafts-
Bastertast,
Gängen
7. 7. 7. 7.
belegmen
lfort
M. 4.
erfart
verlaufen.
ffen, Tage
0 zur
oorn,
inn. Stadt,
eben. Rüb-
gelmann.
auration
er Lage ist
u verlaufen.
ch).
renen, sehr
ittel, welcher
mer (braucht
d gesucht,
oll, sondern
Sicherstellung
Bresse wolle
nach # 999.
iegehr., ver-
m. Str. 3.
erkauf unter
nngasse 32.
Verhältniße
s. 2. Et.
nzung.
ercolim nebr
s einmal ge-
aus 2 Tr.
renanzüge
berleihen
1 Etage,
gericht.
Maukon-
er ein al ge-
Waisenhaus-
er Damen-
gen kann ein
1 Tr. r.
strag. Her-
Schauwerk et
schen 5. II.
ittarrnügen
Reumarkt 5.
rpen 11.
1. Hof 2. G.
I. 10
27. Geschl.
ne Bettsteden
31, im Hof
u verlaufen
3 Treppen.

und wenn zu unserem Bedauern sogar die Entscheidung der Regierungsbekörde rüchig geworden ist, so hat doch das Ergebnis derselben gezeigt, daß wir nicht aus bloßer Rechthaberei unsere Auffassungen festhielten. Um so mehr hat uns die Mitteilung des Herrn Vorredners erfreuen müssen, daß auch in einer andern Frage, wo wir dem Rathe gegenüber auf der Wohligen Dreite der Straße an der Reize bestanden, die Regierung nunmehr das Gewicht unserer Bedenken gegen den Rathplan anerkannt hat. Auch nach der andern Seite der Stadt, nach Norden ist der Bedauungsplan im vorigen Jahre unter unserer Mitwirkung in seinen Grundzügen festgesetzt worden.

Entsprechend den Gehaltssteigerungen unserer Lehrer haben wir an den höheren Schulen auch auf höhere Einnahmen bedacht sein müssen. Wenn wir uns dabei dem Bedenken nicht verschließen durften, daß wir dadurch den Weg zu höherer Bildung erschweren, so glaubten wir doch das größere Gewicht darauf legen zu müssen, daß nicht den ärmeren Mitbürgern durch die Kosten der höheren Schulen größere Lasten auferlegt werden. Wir haben aber einer erneuten Erweiterung der beiden Gymnasien und einer Vermeidung der Ueberschüsse, wie auch an den meisten übrigen Schulen beigestimmt. Für neue Schulen haben wir zweckmäßige Plätze bestimmen lassen, und nachdem wir noch in diesem Jahre die Pläne zu einer neuen Real- und einer neuen Bezirksschule erledigt haben, werden hoffentlich bald im neuen Jahre die Pläne zur neuen Thomasschule zur Beschlußfassung kommen.

Ich verzichte darauf, noch Weiteres über mein geistiges Auge wieder vorzuführen, wir dürfen und gewiß mit Genugthuung sagen, daß wir auch im vergangenen Jahre fleißig gewesen sind. Ich danke Ihnen Allen dafür; ich danke namentlich auch den lieben und thätigen Kollegen, die aus unserer Mitte scheiden, nachdem sie sich an untrer Arbeit auf das Redlichste betheiliget haben. Ich begrüße die neuen Kollegen, die an ihre Stelle treten, auf das Herzlichste; gern werden wir von Ihnen neue Anregungen, neue Gedanken entgegennehmen, nur in einem Punkte bitte ich sie an den alten Traditionen dieser Versammlung festzuhalten, an guter Collegenhaftigkeit.

Meine Herren! Im vorigen Jahre habe ich an dieser Stelle des Zusammenhangs gedacht, in dem wir mit den allgemeinen Strömungen und Bestrebungen unserer öffentlichen Lebens leben, aus dem wir unsere Stärkung, unsere höheren Ziele auch für den engern Wirkungskreis in unserer Gemeinde zu entnehmen haben; ich habe ferner des Umfanges gedacht, daß der

Boden der Allgemeinen Städte-Ordnung, auf dem wir bisher gestanden, einer Umgestaltung entgegensteht. Lassen Sie mich diesen beiden Gedanken auch heute den weiteren Rückblick entnehmen, zu dem wir durch den Jahreswechsel ja mit Nothwendigkeit hingeführt werden. Gerade jetzt sammelt sich das deutsche Volk, um in einem wichtigen Acte den Stand seiner öffentlichen Meinung kund zu geben, und bei solcher Gelegenheit werden ja die Gedanken, Strömungen und Kämpfe einer Zeit in kurze Formeln gebracht. Was ist es aber, was uns zumal in Sachen besonders deutlich vor die Seele tritt? Das ist die tiefe Erregung einzelner Gesellschaftsklassen, das drohende Ueberwuchern des gesellschaftlichen Gedankens über den staatlichen Gedanken. Und, meine Herren, wenn wir die hierin liegende große staatliche Gefahr erkennen, wenn wir die Nothwendigkeit erkennen, durch Hochhaltung des einigen staatlichen Gedankens die Grundzüge unserer Verfassung zu bewahren, auf welcher die sozialen Gegensätze in friedlicher und für alle Klassen ersprißlicher Weise sich auszugleichen haben, dann, meine Herren, können wir aus dieser Betrachtung der allgemeinen Verhältnisse auch für unsere Gemeindeverhältnisse die rechte gegenständige Anregung entnehmen. Gerade die Städte sind von Anfang an vorwiegend gesellschaftliche Organismen gewesen; darum hat in ihnen auch der gesellschaftliche Kampf in einer Weise getobt, von der wir glücklicher Weise jetzt kaum mehr eine Ahnung haben. Aber als unsere Städte in diesem Ueberschusse aufgingen, und dadurch den Zusammenhang mit dem Vaterlande verloren, da ging das Vaterland wie unser deutsches Städteleben dem Verfall entgegen, und Jahrhundertlang haben beide ein verflümmertes Dasein geführt. Als nun die großen geistigen Kämpfe geschichtlicher Ereignisse des vorigen Jahrhunderts den Menschen wieder einsetzten in seine Rechte als Bürger des Staates, als dann die Noth des Vaterlandes zwang, auch das deutsche Volk aus neuer Grundlage zu erheben, da war es der große Gedanke des Freiherren von Stein, einzusetzen in der freien Gestaltung der Gemeinde, durch neuen frischen Zug in unserm Gemeindeleben auch dem Staate neue Jugendkraft in die Adern zu bringen. Aber wahrhaftig hat verflücht jenen Gedanken schlecht, welcher meint, daß damit jene gesellschaftlichen Kämpfe wieder hätten getoben werden sollen, daß in der Erregung der Herrschaft für irgend eine Klasse in der Gemeinde die ideale Aufgabe der Selbstverwaltung liegt; nein, das freie Staatsbürgerthum sollte Betheiligung und Übung finden aus dem Boden Gemeinde, aber die idealen Ziele des Staates, das sollten auch die belebenden

Ideen sein für die neue Entwicklung unserer Gemeinden.

Meine Herren! Im Großen und Ganzen hat sich ja auch dieser Gedanke erfüllt, auch bei uns in Sachsen, wir dürfen uns dessen rühmen, aber wie schon in unserer Beschreibung sich Erinnerungen eingeschlichen haben an jene alten Classengegensätze, so hat auch in der Wirklichkeit sich die Noth jenes alten Gegenstandes noch stark genug gezeigt. Und in der unter den alten Anschauungen gewordenen Gesellschaft hatte er ja auch eine gewisse Berechtigung, aber es ist meine feste Ueberzeugung, daß er jetzt zum großen Theil überwunden ist, und meine Nichtsahnung für mein ganzes öffentliches Wirken ist immer die gewesen, mit ihm vollends zu brechen. Nach meiner Auffassung hängt die gedeihliche Entwicklung in Staat und Gemeindefeld davon ab, daß wir die alten Erinnerungen von uns werfen, kein Stand, keine Klasse soll herrschen in Staat und Gemeindefeld, sondern wir Alle sollen uns einigen auf dem Boden des freien Staates, der freien Gemeinde, wir sollen uns vertreiben in die Lebensbedürfnisse jedes Standes, jeder Klasse, aber wir dürfen nicht sein die Vertreter von Interessen, unser Wille darf nur geleitet werden von der gewissenhaft erwogenen Rücksicht auf das Gemeinwohl. Und das, meine Herren, ist der Wunsch, den ich für unsere neue Gemeindeordnung habe. Auch sie hat leider noch Erinnerungen an die alten Classenverhältnisse, und vor Allem trägt sie den von mir stets laut beklagten Grundsatz an sich, daß sie das Vermögen hinstellt als Maßstab für die Betheiligung an der Verwaltung der Gemeinde. Umso mehr aber müssen wir streben und arbeiten, daß wir uns säubren als Vertreter des Ganzen, fern von jedem Sonder-, jedem Classeninteresse. Darin werden wir auch die beste Grundlage gewinnen für die Einmüthigkeit unserer Verhandlungen, für die Ueberwindung von willkürlichen Gegensätzen. Das sei unser Wille. Den Segen aber dazu, und daß in solcher Wirklichkeit unsere theuere Vaterstadt weiter blühe und gedeihe, das gebe Gott!

Nachdem der Herr Vorsteher noch der Deputation des Rathes für ihr Erscheinen gedankt, entfernte sich dieselbe und tritt nunmehr das Colloquium in seine Tagesordnung ein, indem es die Wahl eines Vorstehers vornimmt. Bei dieser, sowie bei den folgenden Wahlen assistirt Herr Fleischhauer dem Bureau als Bülthehülfe.

Zur Wahl eines Vorstehers gaben von den mit Namen aufgerufenen Mitgliedern 57 ihre Stimmen ab; hierbon sind, wie die sofort vorgenommene Aufzählung ergeben hat,

52 auf den seitherigen Vorsteher Herrn Adv. Dr. Georgi,
1 - Herrn Adv. Ludwig
1 - Eisengießermeister Gustav
30.
1 - Adv. Dr. Erdmann
gefallen; 2 Stimmzettel waren leer.

Herr Adv. Dr. Georgi nimmt die ihm hiernach mit absoluter Stimmenmehrheit getroffene Wahl an, erblickt in derselben, daß das Colloquium den guten Willen für Erfüllung gehalten und wird mit demselben Eifer und derselben Liebe wieder, wie jezt, an der Spitze der Gemeindevertretung wirken.

Bei der sodann erfolgenden Wahl eines Vicevorstehers werden wiederum 57 Stimmzettel in die Wahlurne gelegt, von denen

40 den Namen des Herrn Eisengießermeister Gustav Geh,
16 den Namen des Herrn Bau-dir. Räder
enthalten, während ein einziger Name des Herrn Advocat Dr. Erdmann verzeichnet ist.

Auch Herr Vicevorsteher Geh nimmt die Wiederwahl dankend an, mit der Versicherung, daß er bestrebt sein werde, das ihm erwiesene Vertrauen zu rechtfertigen.

Nunmehr nimmt man die Wahl der Wahldeputation vor. Es sind zunächst zwei Mitglieder aus der Classe der angelesenen Bürger zu wählen.

Von den abgegebenen 56 Stimmen fielen auf Herrn Bau-dir. Räder 51,
Adv. Dr. Erdmann 34,
Baumeister Klemm 21 und
Korbmachermeister Radack 3 Stimmen.

Drei Zettel enthalten je nur einen Namen. Die beiden ergebnamten Herren sind sonach gewählt und erklären die Wahl anzunehmen.

Aus der zweiten und dritten Classe wird je ein Mitglied in die Wahldeputation gewählt. Hierbei erhalten von 54 beziehentlich 56 abgegebenen Stimmen

aus der II. Classe (Unangesehene vom Handwerksstande)
Herr Kaufmann Anton Cronheim 53 Stimmen
und

aus der III. Classe (Unangesehene, Bürger von den übrigen Ständen und Gewerben)
Herr Buchdruckermeister Gustav Bär
55 Stimmen.

Einer der abgegebenen Stimmzettel war als ungenügend zu erklären.

Die beiden Herren nehmen die Wahl ebenfalls dankend an, und wird sodann, da die heutige Tagesordnung erschöpft ist, die Sitzung geschlossen.

Zu verkaufen 1 Sebett Betten, blau gestr. (12 Stk.), 1 zieml. neue gr. Hinfußbänke, 1 neue Kochkessel u. 2 alte Bestecken. Käseser. v. Frn. Restaurateur Köhler, Körnerstraße 11.

Ein großer antiquar. Kleiderschrank — ein Kleiderständer — ist zu verkaufen Reutrichhof Nr. 13, Treppe 4, 1. Etage.

Ein Mahagoni-Schreibsecretair ist zu verkaufen beim Hausmann im Place de repos.

Neue gut gearbeitete Sopha, Ottomaren u. Sprungfermatratten mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Gaisstr. 24. S. Straß, Tapezierer.

Ein Sopha billig zu verkaufen Blücherstraße Nr. 13.

Zu verkaufen auch billig aus seiner Familie verschiedene Möbel Erdmannstr. 12, Hof 1 Tr.

2 große runde Mahag.-Tische, 1 Con- sistentisch Mah., Nussholz- u. dergl. Möbel. Verkauf (auch dgl. Einfauf) Al. Fleischerg. 15.

Für Restaurateure

empfehle eine große Auswahl von eisernen Tafeln und Tischen, Stühle jeder Art, Spiegel und Polstermöbeln, Wiener gebogene Stühle zu Fabrikpreisen; vollständige Einrichtungen werden in kurzer Zeit geliefert und sichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu

A. Schwalbe,
Dorfstraße Nr. 5, erste Etage.

Neue Sophas, Matratten, Bettstellen, Lehn- stühle u. Kissen verkauft, Kapselstern u. Staben- tapeteen besorgt accurat und billig Ernst Scheidtmann, Tapez., Katharinenstr. 16, Hof 1.

Billig zu verkaufen 1 Stahlfeder, 1 Mi- penradmatratze mit Kissen nebst einem Dreifessel Dorfstraße 24, 3. Et. vornheraus.

Zwei ganz neue Federmatratten sind spottbillig (wegen Verlegung) zu verkaufen Beststraße 35 a, Courterrain.

Ein neuer feuerfester **Geld- u. Documenten- Schrank**

neuester Construction von **Hmann & Co.** in Chemnitz, Preis 140 fl , steht zum Verkauf bei **A. Marquart,** Thomastischhof Nr. 7.

3 feuerf. Cassaschränke

div. Größen, 1 dergl. mit 7 Schubkästen, u. a. Geschäftsmobiliar, Pultr, Doppel- pultr, Schreibtische, Adentische, Con- torstisch (Koch- u. Holzkoch), Contor- sopha, 1 großer Dreifessel (mit Blücher- räum), 2 Decimalmatten (15 u. 20 Stk.), div. Tischwägen x. Verf. Al. Fleischergasse 15.

NB. Auch Einkauf jeder Art dergl.

Cassaschränke, 6 Stück verschied. Größen, 1 gr. Weidcase, 11 Cassetten, 1 H. Weidcase, franzöf. Schloß, Doppelpulte, einfache Pulte, Stehpulte, Dreifessel m. Koch- u. Polsterst., Patent u. Reg. x. Verf. Reichstr. 15. C. F. Gabriel

Zu verkaufen steht eine fast neue voll- ständige **Laden-Einrichtung** in Neurendmit Nr. 10 bei E. P. Eidam.

Eine vollständige **Material-Laden-Ein- richtung** ist billig zu verkaufen und vom 1. April d. J. zu übernehmen. Lindenau, Markt 15. **Gustav Donath.**

Veränderung halber ist eine **Rähmaschine** (Grober & Baker) sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 31 parterre.

Unsere Piano-Mechanik-Fabrik- Maschinen, Böder, Maschinen, Transmission u. c. sind wegen anderweiter Unternehmungen sofort im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. **Bähnert & Eisner.**

Säulen-Bohrmaschine

für Maschinenbauer, Schloßer, Schmiede u. Geblä- senger, ist sehr stark gebaut, nebst Kurbel u. Zu- behör, dreiwürdig zu verl. Wiesenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen sind 60 Stück Röhren
Dankstraße 20 im Gewölbe.

Zu verkaufen veränderungshalber eine noch
ziemlich neue **Wäschpresse** Ulrichsstraße 20.

Billig zu verkaufen ist ein gut gehaltenes
Kinder-Wagen Anzer, Chausseestraße 10 im
Hofe parterre.

1 **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen
Körnerstraße 10, 3. Etage links.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für
Kranke, ferner 11 Reagenzschwägen, ein- u. zwei-
spännig, Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen mehrere Einr. neue Tapeten-
muster, 30 B. lang, 21 B. breit, 1 Strohhut-
presse, 1 Kochofen mit Wasserpumpe bei
C. F. Sanzenhauer, Kaufm. u. c. in Nr. 16.

Zu verkaufen
eine mittelgroße **Zink-Badewanne**, ein guter
Kinder-Schleppwagen und ein **Chaukel-
pferd** bei Drechsler **Schmann, Schützenstr. 2.**

Koch-Ofen.
Für eine Restauration oder Landwirtschaft
passend steht zu verkaufen ein großer alter, aber
noch gut brennender **Kochofen** Reichstr. 55, II.

Eiserne Wägen.
6 Stk. 9 Ell. l., 5 Zoll br., 1 B. R., 10 Stk.
6 Ell. l., 8 B. br., 1/4 St. R., 60 Stk. 3-12 Ell. l.,
12-21 Zoll br., 2 Zoll st., meistens theils einige
Jahre alt, trocken u. offen; dergl.

100 Stk. sächsische Banknoten,
2-2 1/2-3 Ellen lang geschnitten, ganz und ge-
trennt, sind zu verkaufen. Off. beliebe man sub
J. G. 11 fr. in der Expedition dieses Blattes
niederzuliegen.

Geliefert wird stets Koblensche auf Feilboden
bei solchen Preisen Sidonienstraße Nr. 21.

Bauholz-Verkauf.

Schönes sächsisches **Bauholz, Nuthölzer**
und **Karrnholzer** sind fortwährend in
Lobrisladungen sowie im Einzelnen
billigst zu haben.

Wilh. Kraemer,
Holzhandlung, Berlinerstraße 12.

Ein- und zweispännige **Rutschgeschirre**
verkauft billig

S. Zimmermann, Hospitalkstr. 43.

Zwei leichte eleg. einp. **Landauer** und ein
Fensterwagen mit Patentachsen billig zu ver-
kaufen Colonnadenstraße 13.

2 moderne Halbkarren, 2 Breaks, 1 leichter
Landauer, 1 Bootswagen und 1 Paar Rutsch-
geschirre zu verkaufen Windmühlengasse 10.

Eine **Droschke** in gutem Zustande ist zu ver-
kaufen Durgstraße, Weißer Adler.

Ein Landauer,

noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen.
Gelehrte Restauranten wollen gef. Adressen unter
M. H. # 15. in der Expedition d. Bl. niederl.

Zu verkaufen ist ein feiner **Rutschwagen**
Drechslerstraße 42, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein 4spänniger Fensterwagen
ganz leicht, Patent, in noch ganz gutem Zustande
Lehmann Garten bei Jahr.

Der Besitzer eines hiesigen großen,
die verschiedensten Branchen umfassenden
Geschäfts für Lohnfuhrwerk
mit guter Landkassette, beabsichtigt sich
zurückzuziehen und seine sämtlichen
Pferde, Wagen und Geschirre, auf
Wunsch unter Ueberlassung der zur
Fortleitung des Geschäfts nöthigen
Richtscale, im **Ganzen oder Ein-
zelnen zu verkaufen.** Nähere Aus-
kunft erteilt Adv. Dr. Friederici,
Brühl 17.

Zu verkaufen ist ein großer 4spänniger
Reiterwagen Schönefeld Nr. 2.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- u. 4rdr.
Sandwagen Schützenstraße 5.

Zu verkaufen
ist ein 8jähr. Schimmel-Wallach
Reudnitz, Feldstraße Nr. 10.

Zu verkaufen
sind 4 **Pferde**, zu leichtem und schwerem
Fuhrw. pass., Franzstr. 43, alte Katholischeg.

Ein **brannes Pferd** (Stute) ist für den
heften Preis von 80. zu verkaufen Bayerische
Bahnhofrestauration.

Meine neue Anstellung eleganter englischer
und sächsischer **Pferde**, thätig gerittene
Reitspferde, sowie eingeführte **Wagenpferde**
halte bestens empfohlen.

Dalle, den 23. Januar 1874.
Emil Lönius.

Ein feiner kleiner männl. **Häfenpferd** sehr
billig zu verkaufen Alexanderstraße 4, II. rechts.

Heute Sonnabend den
24. Januar steht ein
Transport **Lehner**
unmittelbarer **Rübe**
mit Rüberrn vier zum Verkauf.

G. Hoym, Viehhändler.

Freitag den 23. Jan.
traf ein Transport
Deffauer Rübe
mit **Rüberrn**

zum Verkauf hier ein **Albert Hertling, Vieh-
händler, Gerberstraße 50, Schwarze Hof.**

Zu verkaufen ist ein schöner Jagdhund,
13 Wochen alt Theatergasse 5, parterre.

Zu verkaufen ein **Quand**, Neufundländer,
ganz schwarz, 2 J. alt, Postamtstr. 14, III. l.

Ein dressirter großer schöner **Quand** (Fudel)
ist zu verkaufen
Ulrichsstraße 19, im Cigarrengeschäft.

Häfenpferd,

sein coupirt, keine Kage, sind zu verkaufen
Reiterstraße 30 b, 2 Treppen links.

Canarienhöhne, 1 Thlr. pr. Stück, sind zu ver-
kaufen Körnerstraße 37 im Barbiergeschäft

Gallisch, Canarienhöhne u. g. Ded-Sieen ab-
zulassen Sternwartenstr. 11, 4 Tr. l., F. Pirsch.

Junge Canarienhöhne, feinste Schläger,
sind zu verkaufen Mittelstraße 26, 3. Etage.

Einige **Stübe schwarzer Orleans**, passend für
Schneider u. Kürschner, zu verl. Landstr. 16, II.

Leihgeschäfte.

Ein Hausgrundstück mit Einfahrt und ein K.
bergl. im Preise bis 8000 fl werden von jah-
langfähigen Käufern gesucht. Adressen bittet
man Windmühlengasse Nr. 6 parterre abzugeben.

Ein **Haus** mit Garten wird zu kaufen ge-
sucht. Adressen sind unter „T. P. A.“ in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Restaurationen

oder dazu geeignete Localitäten werden zu kaufen
oder zu pachten gesucht durch C. F. Lohsenring,
Große Windmühlengasse 8 u. 9.

Bäckerei-Gesuch.

In oder um Leipzig zu kaufen oder zu pachten
gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter
H. 3263. in der **Annoncen-Expedition von
Hansenstein & Vogler** in Leipzig
niederzuliegen.

Unterhändler sind verboten. (H. 3263.)

Als Theilnehmer
eines anständigen Geschäfts sucht ein tüchtiger,
rent. Kaufmann (unberthrahtet) mit etwas Geld
sich thätig zu betheiligen. Gef. Adressen unter
M. H. # 8. an die Expedition dieses Blattes.

Geleg. Herrenkleider,

Damenkleider, Botten, Wasche etc. kauft. höchst.
Preis. Adr. erb. Barfüßergasse 6. **Könner,**

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Entritzsch Gohlis Plagwitz Rondnitz Odenwitz Julius Sachs.

suche ich für meine Käufer Grundstücke womöglich mit Garten. Offerten mit genauesten Angaben erbitte

Eine schwergeprüfte Wittwe gebild. Standes bittet gute Menschen um ein Darlehn von 5 auf 2 Monate. Werthe Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter C. H. 90 niederzulegen.

Seld gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold- u. Silberwaaren. Zinsen billig Nicolaisstr. 38, 3. Et. I.

Seld gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. Rücklauf mit 5 x Provision pr. Monat. Gebr. Geisler, Gassestraße 1, I.

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Rücklauf mit 5 x Pro. pr. Monat. Krühl 30, I. Stage.

Vorschuss gegen Rücklauf auf alle gängbaren Waaren und Gegenstände, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leibhausschne Reichstraße Nr. 13, Hof 1. Et.

Gesucht wird von anst. Leuten ein Kind in die Ziehe, wenn auch Discretion. Adr. bei Hr. Otto Klemm, Univeritätsstr., unter L. L. 6 abg.

Eine Dame,

welche einige Monate zurückgezogen leben will, sucht Wohnung bei einem Arzt oder Beamten, welche sich liebevoller Pflege unterziehen wollen, in unmittelbarer Nähe Leipzigs auf dem Lande. Adressen erbeten unter C. K. 5. Exped. d. Bl.

Offene Stellen.

Eine Cigarren-Fabrik

in Hamburg und Ottensen, welche bereits durch Reisen im ganzen Zollverein größten Theils eingeführt ist.

sucht Agenten

an allen größeren Plätzen Deutschlands gegen angemessene Provision. Briefe und Offerte G. 8998. befordert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.

Offene Geschäfte, welche den Verkauf von Kinderuppe, Walz-Extract mit Eisen, Chinin oder Jod, Walz-Chocolate, Walz-Extract-Bonbons nach Liebig mit übernehmen wollen, belieben Adressen sub B. S. H. 11. poste restante niederzulegen.

Für ein Eisen-, Stahl- u. Kurzwaaren-Geschäft wird ein zuverlässiger tüchtiger Commis mit guter Handschrift, der in dieser Branche gelernt hat, zum bald. Antritt gesucht. Off. u. L. L. 10. poste restante Magdeburg.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein zuverlässiger Buchhalter und Correspondent gesucht. Offerten mit Referenzen unter K. H. 10. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit placirt d. b. kaufm. Bureau „Germania“ zu Dresden.

Reisender-Gesuch.

Für ein hiesiges Garn- und Posamenten-Geschäft wird ein tüchtiger Reisender gesucht. Adr. beliebe man unter X. 300 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

2 Reisende

mit medicinischen Kenntnissen sucht bei sehr gutem Gehalt Edm. Bühligem, Ritterstraße 43.

Kunst-, solide und thätige Leute von angenehmem Aussehen und etwas Redegewandtheit, gleichviel von welcher Profession, finden sofort dauernde, angenehme u. leichte Stellung bei hohem Verdienst. Näheres persönlich zu erfragen. Vorm. von 9 bis 12 Uhr. Carlstraße 9, I. Stage bei Ed. Thiele.

Bauteniker gesucht.

Für ein Zimmergeschäft, verbunden mit Dampf-Heizung, wird sofort ein Techniker (selbst Zimmermann) gesucht, welcher schon als Geschäftsführer u. thätig war. Offerten unter O. H. 869 befordert die Expedition d. Blattes.

Ein junger Mann, der thätig im Rechnen und eine gute Hand schreibt, wird sofort für ein Holzgeschäft gesucht. Zu melden Vormittags 9-10 Uhr: Bayrische Straße Nr. 9 b.

Gesucht wird von einer hiesigen Verlags-Handlung ein tüchtiger Schreiber, der womöglich bereits in einem buchhändlerischen Verlagsgeschäft gearbeitet hat. Antritt 1. Februar. Adr. unter J. J. P. 10 in der Expedition d. Bl.

Ein junger, cautionf. Mann, der etwas rechnen u. schreiben kann, findet sofort Stellung. Adr. unter M. G. III. bittet man in der Buchh. von Otto Klemm, Univeritätsstrasse, abzugeben.

30-40 Schriftsetzer

(Nicht-Verbands-Mitglieder) können sofort bei mir eintreten. W. Mooser in Berlin, Stallschreiberstraße 34/35.

Ein solider, im Baden tüchtiger Conditoren-Gehilfe findet dauernde Stellung im Café Germania.

Commis-Gesuch

für ein Herrenconfections-Geschäft. — Es wird ein tüchtiger Verkäufer (Israelite), welcher in einem Herren-garderobengeschäfte schon Jahre lang conditionirte und gute Zeugnisse aufweisen kann, sogleich engagirt bei

M. Heilbronner & Co. in Augsburg.

Geschäftsführer-Gesuch.

Ein Buchhändler, welcher im Inseratenwesen tüchtig und ein Verlagsgeschäft selbstständig leiten kann, findet in einem hiesigen Verlagsgeschäft gegen hohes Salair sofort dauernde Stellung. Adressen sind unter A. L. Z. bei Herrn Ditto Klemm niederzulegen.

Ein Buchdrucker

findet bei hohem Gehalt dauernde Stelle in der Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Oscar Sperling & Hungar in Lindenau.

Einige Maschinenmeister

auf lithographische Schnellpresse eingerichtet, sowie mehrere Lithographen, in Schrift und Zeichen etwas geübt, finden sofort unter günstigen Bedingungen Engagement. Umgehende Offerten erbeten. Süß & Brunow.

Buchbinderei-Factor-Gesuch.

Ein älterer, womöglich verheiratheter, in jeder Beziehung erfahrener Buchbinder, welcher beabsichtigt ist, eine größere Anzahl Arbeiter zu beschäftigen und deren Arbeiten zu überwachen, findet bei hohem Gehalte dauernde und angenehme Stellung. Reflectanten wollen ihre Adr. nebst näheren Angaben über bisherige Stellung unter „Buchbinderei-Factor“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Die Buchbinderei von Karl Prochaska in Töschchen sucht einen

Pressergolder.

Derfelde muß in jeder Art Vergoldung geübt sein. Offerten an Werkführer Doyer.

Gesucht

wird ein in Cartonnagenarbeit gut geübter Buchbinder. Die Stellung ist eine selbstständige und gut lohnende. Offerten unter Nr. 890 J. H. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe auf Stufe wird sofort gesucht Neumarkt 31.

Ein Tischler wird gesucht für dauernde Beschäftigung. Zu erst. beim Weinbau Krause, Bethl. Nr. 4. Von 10-12 Uhr zu sprechen.

Ein Tischlergehülfe zum Anschlagen u. einer auf Bauarbeit werden gesucht Bethl. 52. A. Peter.

Goldsohrank-Fabrik. Werkführer-Gesuch.

Für eine gut eingeführte, mit Maschinenbetrieb eingerichtete Goldsohrank-Fabrik wird ein Werkführer gesucht, der durchaus guter und accurater Arbeiter sein und genaue Kenntniß des Artzells besitzen muß. Stellung gut und dauernd. Adr. unter Beifügung etwaiger Zeugnisse über Leistungsfähigkeit und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter H. 3295a. an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Dresden zu richten. (H. 3295a.)

Ein Schmiedegessele wird sofort nach aufwärts gesucht. Näheres zu erfragen. Reudnitzer Straße Nr. 4, 2. Etage rechts.

Tapezierergehülfe,

welche schon auf Decoration gearbeitet haben, sucht Wilhelm Barthel, Burgstraße 10, I.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Confections-, Tuch-, Seiden-, Mode-, Leinen- und Baumwollwaaren-Geschäft suche pr. sofort oder pr. 1. April dieses Jahres 2 Lehrlinge unter günstigen Bedingungen.

J. Lovin in Halle a/S. Markt Nr. 1. und 10.

Wir suchen für unser Waarengeschäft sofort oder per Oftern einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen. Gebrüder Uhlig, Markt 2.

Lehrlings-Gesuch

für unser Tuch- u. Manufaktur-Waaren-Geschäft. Antritt 1. April d. J. Logis und Kost im Haus. J. Heilbron & Co. in Halle a/S.

Für unser Drogen- u. Farbewaaren-Geschäft suchen wir per 1. April einen Lehrling. Aumann & Co., Neumarkt 9.

Für meine lithographische Anstalt suche einen Lehrling. Friedr. Schütte, Schützengasse 5, 3. Etage.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Buchbinderei, Galanterie- und Cartonnagenbranche zu erlernen, kann sich Sonntag von früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr Roststraße Nr. 4 b parterre melden.

Xylographen-Lehrling. Gesucht wird ein junger Mann, welcher Lust und Anlage hat, die Xylographie zu erlernen. Vorkenntnisse im Zeichnen erwünscht. Xylogr. Anstalt von Brend'amoar & Co., Schletterstraße 7, IV.

Buchbinder-Lehrling findet unter annehmbaren Bedingungen einen Platz bei Ed. Lange, Nicolaisstraße Nr. 22.

Einen **Sattlerlehrling** sucht soj. od. Oftern O. Zimmermann, Hospitalstraße 43.

Einen Knaben,

welcher Lust hat Tapezieren zu werden, sucht Wilhelm Barthel, Tapezierer u. Decorateur, Burgstr. 10, I.

Eine Knabe, welcher Schuhmacher werden will, kann sich melden Peterstraße 38, III. bei Dier.

Gesucht 6 Kellner, 7 Kellnerb., 3 Commis, 4 Bedient., 5 Diener, 2 Kutscher, 5 Burkschen, 6 Knechte u. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht zum 1. Febr. 4 junge Kellner von 15-18 Jahren Ransbäder Steinweg 63.

Gesucht 1 Ober-, 2 j. Hotel- u. 2 Rest. Kellner, 6 Kellnerb., 1 herrsch. Kutscher, 3 Hausburkschen, 5 Markthelfer, 5 Arbeiter, 6 Knechte durch J. Werner, Gaimstraße 25, Tr. B, 1. G.

Gesucht 1 Rest. Kellner sofort Carl Kieseling, Sternwartenstr. 18c, Hof 1.

Gesucht 1 Koch bei 35 Mark Gehalt per Monat. J. Sager, Nicolaisstraße 8, I. Etage.

Für eine hochad. Herrschaft suche einen anst. Diener, Geh. 11 Mark monatl., Uhr- und gänzlich freie Station. A. Loh, Ritterstraße 46, II.

Tüchtige Colporteurs

wollen sich melden Thälstraße 31, parterre rechts.

Gesucht 2 Oel-, 3 Bedienten, 3 Gesellen, 3 Diener, 2 Kutscher, 3 Burkin, 5 Knechte, 1 Markth., 3 Kelln., 6 Knecht u. Lindner, Ritterstraße Nr. 2.

Ein tüchtiger Markthelfer mit guten Zeugnissen wird gesucht in der Cigarrenfabrik von A. Neichenbach & Co., Reudnitz, Semmelstraße Nr. 33.

Ein Packer

und mehrere Burkschen werden gesucht in der Harmonikfabrik von E. Dienst in Gohlis.

Gesucht ein Hausmann in gesetzten Jahren, der schon als Hausmann war. Nur mit guten Zeugnissen und ohne Kinder. J. Sager, Nicolaisstraße Nr. 8, I.

Ein zuverlässiger Mann, welcher die Heizung eines Dampfheißes versteht und gute Zeugnisse bringt, findet bei gutem Lohne sofort Beschäftigung. Dienstadt von A. Gassmann, Neureudnitz.

Einen **Haddreier** sucht Leopolda, Thälstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein gew. Burksche (4 Mark pro Monat, auswärtsiges Hotel). Zu melden beim Büffler, Restaurant Fischer, Kalksteinstraße.

Gesucht wird zum recht baldigen Antritt ein Drehburksche im Alter von 15-18 Jahren in der Steinbruderei von J. G. Frische Duerstraße 5.

Ein kräftiger **Hausburksche**, der auch mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht Restauration zum Bayerischen Bahnhof.

Gesucht wird ein junger Mensch mit guter Handschrift. Näh. Bethl. 65/66, I. d. H. K.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein kräft. Burksche ins Jahrlohn bei G. H. Böhm, Parfstr. 2, III.

Gesucht ein kräft. Hausburksche, welcher schon in Buchh. gearbeitet hat, Goethestraße 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen, womöglich gelernte Kinderkammerfrau, für jüngere Kinder von einer Familie auf dem Lande in der Nähe von Leipzig. Daraus Reflectirende werden gebeten ihre Gesuche unter der Schiffr. K. G. No. 4 bei Frau Consul Bedemann, Schiffr. 4, abzugeben.

Verkäuferinnen-Gesuch.

Für ein bedeutendes Posamenten- u. Manufakturwaarengeschäft werden für sofort oder per 1. Februar a. c. noch zwei gut empfindliche flotte Verkäuferinnen bei ausgezeichnetem Salair u. dauernder Stellung zu engagiren gesucht. Nur solche Bewerberinnen, welche nachweislich längere Zeit in obiger Branche mit Erfolg thätig waren, können Berücksichtigung finden.

Selbstgeschriebene Offerten sind sub Chiffr. K. H. 953 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu richten.

Ein **Mädchen** zum Weisnähen wird für zwei Tage der Woche gesucht. Näheres bei E. Liebherr, Grimmaische Straße Nr. 19, part.

Ein **Mädchen** zum Weisnähen wird für zwei Tage der Woche gesucht. Näheres bei E. Liebherr, Grimmaische Straße Nr. 19, part.

Ein **Mädchen** zum Weisnähen wird für zwei Tage der Woche gesucht. Näheres bei E. Liebherr, Grimmaische Straße Nr. 19, part.

Ein **Mädchen** zum Weisnähen wird für zwei Tage der Woche gesucht. Näheres bei E. Liebherr, Grimmaische Straße Nr. 19, part.

Ein **Mädchen** zum Weisnähen wird für zwei Tage der Woche gesucht. Näheres bei E. Liebherr, Grimmaische Straße Nr. 19, part.

Ein **Mädchen** zum Weisnähen wird für zwei Tage der Woche gesucht. Näheres bei E. Liebherr, Grimmaische Straße Nr. 19, part.

Für Oftern dieses Jahres sucht ein hiesiges Engros-Geschäft einen Sohn rechtschaffener Eltern als Beihilfe.

Näheres wird ertheilt Petersstraße 26/27, 1. Etage in den Stunden früh von 10-12 und Nachmittags von 5-7 Uhr.

Für ein feines Delicatessen-Geschäft wird eine thätige

Verkäuferin

zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter H. 559a besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Erfurt. (H. 559a.)

Eine erste Arbeiterin fürs Pflücken wird nach einer freundlichen Provinzialstadt bei gutem Gehalt und angenehmer Stellung zu engagiren gesucht. Die Dame ist erbtig, auf eigene Kosten eine kurze Arbeits-Probezeit zu gewähren. Näheres zu erfahren bei

Keller & Lange,
Neumarkt 4, 4.

Gesucht werden sofort thätige Stepperinnen auf Fadentapen und Schäfte

Hainstraße 24, S. Hammer.

Eine geübte Maschinenwärterin, welche im Bauh. von Wäsche bewandert ist (resp. Oberhemd.) wird sofort gesucht. Waldstraße 46, part.

Nähmaschinen und Handarbeit wird an exacte Arbeiter ausgegeben. Bevorzugt werden kl. Nähgeschäfte, welche mehrere Arbeiterinnen beschäftigen Neumarkt 41, III.

Junge Mädchen können binnen 14 Tagen das Maschinennähen gründl. lernen Thomastisch 4, I.

Eine thätige Sennereierin sucht **Leipnitz, Thalstraße Nr. 12.**

Mädchen, welche geübt in Besten u. Falzen, sucht **W. Schäffel.**

Mädchen zum Falzen und Gesten sucht **A. Krause,** Grimma'scher Steinweg 46.

2-3 geübte Bändererinnen sucht dauernd **A. Köllner,** Bolzmar's Hof.

In der Cartonnagen-Fabrik, Eisenstraße Nr. 23c im Hofe, finden geschickte Mädchen bei leichter Arbeit und gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Persönlich zu melden Morgens oder im Laufe des Vormittags.

Gesucht Mädchen zu leichter Fabrikarbeit. Weststraße 15, part.

Eine perfekte Plätterin findet Beschäftigung Petersstraße 15 im Wäschegeßel.

Gesucht sofort oder 1. Februar 1 Köchin in Restauration, 1 dergl. Küchenmädchen, 1 dergl. Stubenmädchen, welches einen 4-jähr Knaben mit zu beaufsichtigen, sowie ein kräft. Kindermädchen, 1 Dienstmädchen in Privat Kaufhäuser Steinweg 63.

Gesucht wird zum 1. März eine bürgerliche Köchin, die sich willig auch and. Arbeiten unterzieht, womöglich Wirthschafterin stelle vertritt. Nur Entensprohente wollen sich melden unter B. 124 poste restante Leipzig.

Ein junges Mädchen, welches die Küche erlernen will, findet Stellung Poststraße 13.

Gesucht 4 Wirthschafterin, 6 Berl., 2 Erzherz., 2 Bonnen, 7 Blisset, 6 Kochmamsell, 5 Köchin, Stuben- u. Dienstm. L. Friedrich, Or. Fleischberg 3, I.

Gesucht 1 Gesellschaft, 2 Jungf., 3 Kochmamsell, 4 Köchin, 5 Verkäufer, 3 Kellner, 2 Stuben-, 9 Haus- u. Küchenmädchen, d. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht

wird für 1. April auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig eine durchaus zuverlässige, nicht zu junge Person, welche in weiblichen Arbeiten, namentlich im Plätten und Zurichten der Wäsche erfahren, zugleich aber auch die feinere Küche versteht.

Bewerberinnen wollen sich mit Zeugnissen über ihre bisherigen Leistungen persönlich täglich in den Vormittagsstunden melden bei Frau General von Senff-Pilsach in Leipzig, Floßplatz 29.

Ostern Stellen f. 2 Oekon.-Wirthsch. b. hoh. Geh., 2 Verkauf. (ausw.), 4 Köchin, 8 Stuben- u. Hausmädchen Carl Klossing, Sternwortsstr. 18 c, Hof I.

Gesucht: 3 Hotelwirthschaft, 4 Kochmamsell, 3 Privat-Köchin, 2 Kellnerin, 1 Stubenmädchen und 3 Wäscher, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Offne Stellen f. 4 Wirthschafterin, 1 Hotel, 1 Oekon., 2 Kochmamsell, 1 Jungfer, 1 Verkäuferin, 1 d. Bonne, 1 Kellnerin, 2 Köchin, 3 Stubenmädchen, 10 Mädchen für Küche, Haus und Kinder durch **A. Loß's Bureau,** Ritterstr. 46, II.

Gesucht zum 1. Februar eine Jungemagd, welche plätten kann, Lehmann's Garten, zweites Haus, 2. Etage links.

Gesucht wird ein gewandtes Zimmermädchen im Blauen Hof.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Poststraße 13, parterre.

Gesucht wird zum 1. März a. c. für eine anständige Herrschaft ein Mädchen, das bei gutem Lohne der bürgerlichen Küche vorsehen kann. Dieselbe hat etwas Hausarbeit mit zu übernehmen. Personen gesehenen Alters werden bevorzugt. Mit Dienstsach zu erfragen Körnerstraße Nr. 3B, Hof, Duergebäude 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges braves Mädchen für Küche und Hausarbeit Kuenstr. Nr. 2, parterre.

Gesucht wird zum 15. Febr. 1 Mädchen für Küche und h. Arbeit Katharinenstr. 16, i. 1. O. r. III.

Gesucht bei gutem Lohn für 15. Febr. oder 1. März ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorseht und etwas Hausarbeit übernimmt Nürnberg. Straße 55 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Parkstraße 2, 3. Et. r.

Ein Küchenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Lorenz, Große Feuerstraße.

Gesucht wird ein thätiges kräftiges Mädchen zum Auswaschen Nicolaistraße 1, Restauration.

Gesucht wird sofort ein ehrliches Mädchen. Heizerstraße 15 a 3 Tr. links.

Ein ordentliches u. arbeitsames Dienstmädchen findet bei gutem Lohn und freundlicher Behandlung den 1. Februar Stell. Unversitätsstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Februar. Zu erfr. Nürnberg. Straße 28, 5 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei J. S. Kühn, Teubners Haus, Grimma'scher Steinweg 61, Dintergebäude 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentl. fleißiges Dienstmädchen, welches sehr gut im Rechnen bewandert, 1. Februar Löhnowstraße Nr. 14, im Laden.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. ein ordentl. Dienstmädchen gegen guten Lohn. Das Nähere Grimma'sche Straße 10, in der Restauration.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Kl. Fleischergasse 28, III.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Küchenmädchen Markt 11, Gesellschaft Erholung.

Gesucht ein Mädchen, am liebsten vom Lande Wintergartenstraße Nr. 14 part.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, ordentliches Mädchen. Nur Solche mögen sich melden Johannisgasse Nr. 9, I.

Gesucht 1. Februar ein braves Mädchen für leichte häusliche Arbeit Wühlmannstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Grühl 76 im Wollengewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für Hausarbeit. Antritt 1. Februar. Zu erfragen bei Fr. Hauschuld, Salzgäßchen, Porzellan-Geschäft.

Sofort oder zu bald. Antritt wird ein kräft. Mädchen gesucht Petersstraße 37, 4. Etage.

Gesucht wird ein j. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit per 1. Febr. Sophtenstr. 34b, IV. I. Für Kinder wird ein bescheidenes Mädchen v. 13-15 Jahren per 1. Febr. gesucht Floßplatz Nr. 27b, 3. Etage.

Gesucht wird eine anst., zuverl., nicht zu alte Person als Waise für 2 nicht ganz II. Kinder einer kleinen Familie. Nur mit guten Zeugnissen versehen Bewerberinnen wollen ihre Adr. niederlegen bei Herrn Seyrich, Katharinenstr. 2 part.

Eine zuverlässige Kindermagd wird gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche wirklich zuverlässig und Liebe zu Kindern haben. Näh. im Cigarrengesch. v. S. Dehler, Neumarkt.

Stellgesuche. Ein Fleischwaren- und Delicatessen-Geschäft wünscht geeignete Waaren zum

commissionsweisen Vertrieb zu übernehmen. Y. 1304. an **Robert Brannes,** Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Agenturen - Gesuch. Ein junger verheiratheter Kaufmann, in den dreissiger Jahren stehend, gegenwärtig Procurist eines bedeutenden Leipziger Grosshandels, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, die Vertretung respectabler Firmen am hiesigen Platze; derselbe würde auch gern auf Arrangements bezügl. Übernahme eines bereits bestehenden Geschäftes eingehen. Gefällige Offerten werden durch die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig unter H. 3336 erbeten.

Gesuch. Ein mit hiesigen Verhältnissen vertrauter junger Kaufmann sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser. Auch ist derselbe in der Versicherungsbranche nicht unbewandert. Adressen unter G. H. 708. besördert die Expedition d. Bl.

Ein geprüfter Chemiker, der in verschiedenen Branchen der französischen Industrie thätig war, sucht Stellung. Adressen sub „Chemie“ Expedition d. Bl. niederzuliegen.

**Kaufmännischer Verein
Mannheim
Commission
für Stellenvermittlung.**

Den Herren Chef und Bewerbern empfehlen wir unsere Vermittlung aufs Beste.

**Der Vorstand
des Kaufmännischen Vereins.**

Ein junger Mann, seit ca. 5 Jahren in einer der bedeutendsten Cigarren-Fabriken Sachsens thätig, sucht, gestützt auf seine Erfahrungen und die besten Empfehlungen seiner jetzigen Herren Chef, bald oder pr. 1. April Stellung für Lager oder Reise. Gest. Offerten werden unter H. 3315 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 3315.)

Ein junger Kaufmann, verheirathet, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, bereits mehrere Jahre selbstständig gewesen, sucht sofort oder zu Ostern d. J. Stellung als Buchhalter, Secretair oder Kassier unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter E. L. H. 5. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein im Productenfach erfahrener junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zum bald. Antritt Stellung für Lager oder Comptoir. Adressen erbetet man H. S. 3320 bei Herrn Otto Klemm, Unversitätsstraße.

Für Comptoir oder Reise sucht ein junger Mann (25 Jahre alt), militärfrei, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, St. Kang. Offerten unter H. 3329 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 3329.)

Reisestelle - Gesuch. Ein erfahrener Kaufmann in gutem Alter, welcher einen großen Theil Europas bereist hat und geläufig französisch und englisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Reisestelle. Offerten unter G. S. 13. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein junger Mann, welcher den 15. Februar erst in Expedition gehen kann, sucht bis dahin Beschäftigung, sei es in schriftlichen oder andern Arbeiten. Werthe Adressen bittet man unter F. A. 26. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein Maschinenbauer, dem neben den gründlich praktischen, die nöthigen technischen Kenntnisse zur Seite stehen und der 3 Jahre als auswärtiger Monteur, sowie längere Zeit Werkstätten-Montage geleitet u. gegenwärtig eine landwirthschaftliche Maschinenfabrik einrichtet und leitet, sucht in oder der Nähe Leipzigs einen Platz als Werkmeister oder Monteur u. beselbe man gef. Off. an Hrn. S. Kühner, Burgstr. 21, niederzul.

Ein selbst. Tapetierer, liederungs-fähig, sucht die ganz- oder theilweise Vollerarbeit für ein Reubles-Wagazin auf monatl. Rechnung zu übernehmen. Adr. unter P. A. 74 Hainstraße 21, Tageblatt-Filiale, niederzuliegen.

Lehrlingsstelle - Gesuch. Ein junger Mann, der die Secunda der hiesigen Realschule besucht und den Berechtigungschein zum einj. Freiwilligen-dienst zu erlangen hofft, wünscht zu Ostern in einem hiesigen Hause als Lehrling einzutreten. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen unter R. H. H. 3.

Gesucht wird für einen im Rechnen geübten Knaben für nächste Ostern eine Lehrlingsstelle. Gest. Offerten unter H. 3324 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler hier erbeten. (H. 3324.)

Ein junger kräftiger Mann, im Rechnen nicht ganz unbewandert, sucht Stellung als Bierverleger oder in einem Lager als Kassier; auch kann Caution gestellt werden. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter: Q. H. 91.

Für einen Marktholzer, angesehener Bierziger, welcher sich über 20 Jahre auf seinem jetzigen Posten befindet, wird wegen Aufgabe des Geschäftes eine gute Stelle gesucht. Adr. werden unter T. A. H. 10. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein zuverl., gutart. Mann sucht per sogleich oder später als Kassier, Wirthschafter oder dergl. Stelle d. A. Loß, Ritterstraße 46, II.

Ein junger zuverlässiger Mann, gedient beim Militär als Officiersdiener, sucht Stelle als Kassier den 1. Febr. Adressen erbeten unter No. 88 in der Expedition dieses Blattes.

Ein ganz rechtlicher Inhaber eines Ehepaares, der Mann langjähriger Diener bei einer Herrschaft, wünscht eine Hausmamsellstelle in der Stadt oder deren Nähe. Vermögen d. Eheg. unter W. H. 212 nimmt d. Exp. d. Bl. entgegen.

Ein Mädchen achtbarer Eltern sucht Stellung als Verkäuferin. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Adressen unter Chiffre F. H. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Stellung per 1. April als Verkäuferin in einem Schnitt-, Weißwaren- oder Wägereigehäft. Selbige hat gute Zeugnisse aufzuweisen, da sie schon als solche fungirt. Darauf reflect. Herrschaften wollen gefäll. ihre Adr. Berichtsweg Nr. 2 bei Herrn Rado niederlegen.

Ein jung. Mädchen von angeneh. Ausseh. Wägereigehäft, sucht baldigst Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche.

Zu erfragen in der Wägerei des Herrn Bräumer, Windmühlenstraße.

Eine junge Dame, welche seit Jahren in größeren Confectionsgeschäften als Directrice thätig ist, sucht zum 1. März oder später anderweit ähnliche Stellung. Beste Referenzen stehen zur Seite. Adressen unter R. W. H. 100. werden poste restante Erfurt erbeten.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in einem Weißwaren- oder Schläppgeschäfte oder bei einem Damen-Schneider. Adr. bittet man abzugeben Petersstraße 21, 3. Etage lfd. bei Hrn. Deutrich.

Ein gebildetes Mädchen, welches vier Jahre in England gelebt hat und der englischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle für ein Paar größere Kinder oder als Jungfer. Gefällige Offerten unter H. 3340 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier erbeten. (H. 3340.)

Eine perfekte Plätterin, in alter und neuer Wäsche geübt, sucht in und auferm Hause Beschäftigung. Ich bitte geehrte Herrschaften und Wäscherinnen, ihre Adr. gef. Markt 17 im Kochgeschäfte u. Johannisg. 14, Hof 1 Tr. niederzul.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft sich als Köchin den 1. Februar zu vermieihen. Zu erfragen Duerstraße 3 parterre rechts.

Sonst. perfekte Kochmamsell sucht hier baldigst Stelle in Hotel oder Privat durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesuch. Eine gut empfohlene, gebildete, in gekelten Jahren lebende Dame sucht Stelle zur Führung des Haushalts oder Gesellschafterin. **J. Sager,** Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Eine anst. Dame, Witte des 20er Jahre, in der Wirthschaft praktisch erfahren, sucht Stellung zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft, am liebsten, wo einige Kinder sind, da sich dieselbe gern mit Kindern beschäftigt. Adressen bittet man unter J. K. 50 in der Filiale dieses Blattes. Hainstr. 21 niederzul.

Für ein gebildetes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren und von zuverlässiger Seite aufs Beste empfohlen werden kann, wird Stellung bei einer einzelnen Dame oder zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Reflectirende Adr. werden durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin, S. W. Leipziger Straße 46, erbeten unter H. 1349. (H. 1349.)

Eine Wirthschafterin aus achtbarer Familie sucht Stelle bei einem Herrn, übernimmt alle häusliche Arbeit, am liebsten an Stelle der Hausfrau, Burgstraße Nr. 25 bei Herrn Roth.

Ein junges kräftiges Mädchen aus guter Familie, Tochter eines Schnittmachers, sucht einen Posten als Stütze der Hausfrau. Selbige ist in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, kann auch als Verkäuferin sich nebenbei nützlich machen. Auf Gehalt wird nicht gesehen, die Placirung bei einer braven gebildeten Familie wird allem Andersm vorgezogen. Geehrte Herrschaften belichen Adressen unter K. R. A. H. 108 an die Exp. d. Bl. zu senden.

Eine anständig gebildete junge Dame, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, sowie in der feinen Kochkunst erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Wirthschafterin. Unversitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein anständig gebildetes Mädchen, welches noch nicht gedient, im Plätten und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle, am liebsten bei alleinstehenden Leuten. Gute Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Näheres Gerberstraße 60, Hof 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle für Alles bei einer anst. Herrschaft den 1. oder 15. Februar. Zu erfragen Neumarkt 35, I.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. - Zu erfragen Grühl 66/65, Treppe C 2. Etage links.

Ein anständig. Mädchen sucht bis 1. Febr. Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres Colonnadenstraße 2 im Wädeladen.

Ein anhängiges Mädchen von auswärts, welches nähen u. auch die häusl. Arbeit verrichten kann, sucht zum 15. Februar einen anständigen Dienst. Näheres Neumarkt 13 III. b. Hausm.

Eine Witwe sucht Dienst. Zu erfragen bei Barthart in Gerbisdorf bei Rabefeld.

Mittheilung.

Eine frequente Restauration oder auch ein Hotel wird zu vakanten gesucht. Gefällige Offerten nebst Bedingungen erbeten unter P. T. 213 durch die Annoncen-Expedition von J. E. Scheele & Co. in Braunschw.

Gesucht sofort oder später Local zur feinen Restauration, würde auch ein, aber nur elegantes übernommen. Bitte Adressen, aber bloß von Bermietern, bei Herrn Otto Klemm, Unversitätsstraße unter No. 16. abzugeben.

1500 bis 2500

Thaler zahle ich für ein in der innern Stadt gut gelogenes gorkamiges Gewölbe. **Julius Sachs,** Poststr. 1.

Gute Mess- Locale

sucht zu mietben und erbittet Offerten Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Für die nächste und folgende Messen wird für ein Musterlager ein Laden mit Auslage am Markt oder in dem am Markt angrenzenden Theile der Petersstrasse gesucht.

1 Baden in guter Lage zu mietben gesucht Gasse, Rürnberger Straße 4, unweit Prager's Bierstunnel.

Als Geschäftlocal

wird eine geräumige helle 1. Etage, wozüglich am Markt, Neumarkt oder an der Stimmmaischen, Reichs- oder Petersstraße gelegen, für Johanns oder Michaelis d. J. oder Neujahr l. J. gesucht.

Gehrte hiesige

Haus-Wirtho

oder deren Administratoren ersuche ich freiwildende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietbung aufzugeben.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Logis-Gesuch.

Gesucht in einer der inn. Vorstädte Logis von 5 Zimmern u. Zubehör im Preise von 300-400, nicht über 2 Treppen.

Für respectable Miether suche

zu jedem Preis, Ostern oder Johanns beziehbar, durch das Localcompt. von Otto Alendorff, Albertstraße 13, I.

Zehn Thaler Gratification

demjenigen, der per Ostern in der West- oder Ost-Vorstadt eine noble Wohnung im Preise bis zu 350, nicht über 2 Treppen, unter L. 290 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. April eine Wohnung, 4 Stuben und Zubehör im Preise von 250 bis 300.

Eine kinderlose Familie sucht zu Ostern d. J. eine Wohnung von 4 größeren oder 5 kleinen, Küche, Keller, Wäschkammer in einem der besten Stadtviertel.

Eine freundl. Wohnung, innere Stadt, part. oder 1. Etage im Preise von 2-300, wozu zu Johanns von pünctl. zahlendem Miether gesucht.

Wohnung.

Eine kleine Familie sucht pr. Anfang April oder Mai eine aus 4 Zimmern, Küche, Wäschkammer und Zubehör bestehende Wohnung zu mäßigem Preis.

Per Johanns wird von ausländigen pränumerando zahlenden jungen Leuten ohne Kinder ein Logis gesucht im Preise von 100-150.

Gesucht wird von einem sich im Februar verheirathenden hiesigen Beamten ein sofort oder doch spätestens bis zum 15. Februar a. c. beziehbares, aus 2 Stuben und Zubehör bestehendes Logis im Preise von 100-150.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis für eine ältere Frau nebst Sohn im Preise von 60-100 zu Ostern oder Johanns.

Zu mietben gesucht wird ein größeres geräumigeres Logis.

Gesucht wird sofort od. zum 1. April 1 H. Familienlogis in der Dresdn. Vorstadt, Neubau, Straßenhäuser. Adr. abj. b. Fort. i. Johanns.

Gesucht. Für junge kinderlose Leute wird nächste Ostern ein Logis von 50-80 gesucht.

Ein Logis, per 15. Februar a. c.

zu beziehen, wird von ein Paar jungen Leuten gesucht, möglichst in der Nähe des Bayer. Bahnhof.

Ein Logis in Grotzsch im Preis bis zu 80 wird von einer anständigen pünctlich zahlenden Familie sofort oder Ostern zu mietben gesucht.

Ein Paar Leute suchen Logis zu 40-60 oder Hausmannsposten. Werthe Adressen bittet man unter K. R. II. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu der inneren Stadt werden 2 bis 3 in einander gehende sehr fein und elegant meublirte Zimmer, parterre oder 1. Etage gelegen, zum 1. Februar zu mietben gesucht.

In der Zeiger Vorstadt wird ein freundl. meublirtes Zimmer mit Cabinet, Parterre oder 1. Etage, wozüglich mit separatem Eingang per sofort zu mietben gesucht.

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. März a. c. ein gut meublirtes Zimmer mit Bett in der Nähe des Brandwegs.

Gesucht eine meubl. Etage in hübscher Lage für 4 Thlr. monatlich von einem Kaufmann.

Ein Kaufmann sucht zum 1. April Wohnung bei einer gebildeten Familie.

Penfionaire finden in einer gebildeten Familie unter billigen Bedingungen und gewissenhafter Beaufsichtigung Aufnahme.

Penfionat für Realschüler Sidonienstrasse No. 3c, 1. Etage.

In einer gebildeten Familie in der Nähe der neuen Realschule finden noch mehrere Schüler sofort oder zu Ostern gute Penfion.

In einer gebildeten Familie ist für Kinder, welche die hiesige Schule besuchen, volle Penfion zu erhalten.

Vermietbungen.

Restaurant

im grossartigsten Maasstabe gebaut, unweit der Promenade, ist per 1. April zu vergeben durch Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zu vermietben

ist vom 1. April 1874 ab das an der Biesenstr. unter Nr. 20 gelegene Grundstück.

Eine elegante 1. Etage, 6 Stuben, 600, eine dergl. 2. Etage, 6 Stuben, 550 in der Leffingstrasse hat zum 1. April zu vermietben das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Logis im Preise v. 120, 150, 160, 170, 200, 215, 225, 230, 250, 260, 300-900, Zeiger, Westvorstadt u. c. hat der sogl. Ostern u. Johanns zu vermietben das Localcomptoir von A. Loh, Ritterstraße 46, Etage.

Eine elegante 1. Etage 1500, eine dergl. 2. Etage 1000, eine hohes Parterre 5 Stuben 380, eine elegante 2. Etage 5 Stuben 480, eine dergl. 1. Etage 450, eine 3. Etage 380 nahe am Rosenthal hat Ostern zu vermietben das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

In dem neuen Anbau der westlichen Vorstadt sind noch 17 Logis im Preise von 200-520 Thlr. jährlich theils sofort, theils per 1. April a. c. beziehbar durch mich zu vermietben.

Relchsstrasse

sof. 1 Gewölbe ausser Messen zu verm. durch Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Gewölbe, Werkstellen, Niederlagen, Fabrikräume, Logis, sofort, Ostern, Johanns von 100, 110, 120, 130, 140, 150-900 Thlr.

L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I. Gleich bezieh. Gewölbe mit anstöß. Voc. Tanz. Straße 8 p. v.!

Geschäfts-Local,

bestehend aus 6 Zimmern, zu vermietben per Ostern 1874, in der Nähe der Post und an der Promenade parterre gelegen.

Das bisherige Geschäftslocal des Banquier E. Weck, Katharinenstraße 10, I. ist zu vermietben durch

Local Dr. Langbein, Reichstr. 45, III.

Beste Buobhändler-Lage

habe grosse Parterre-Räume per 1. April zu vermietben durch Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Fabriklocalitäten, größere u. kleinere, alle hell und gesund gelegen, sind mit Dampfkraft von 1-16 Pferden zu vermietben in E. Lippert's Stodfabrik, vor dem Hindmühlenthor Nr. 5.

Drei Niederlagen,

welche, da sie an der Straße gelegen, sich auch zu gewerblichen Zwecken jeder Art eignen, sind zu vermietben durch Rechtsanwalt Freytag, Nicolaisstraße Nr. 45, III.

Plauenscher Platz

sind per 1. April a. ganz bedeutende Niederlagen-Räume zu vermietben durch Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Zu vermietben ist sofort eine Kofelniederlage und Stallung für 6 Pferde Dreßner Straße 42, 2. Etage.

Zu vermietben sind 2 helle Keller zu Riebeck, auch 1 Waschküchen Kanfahler Steinweg 72.

Zu vermietben ist ein trockner Keller bei G. Buchmann, Brühl 74 im Hofe links.

Zu vermietben 1. April ein hohes Parterre, Nähe der neuen Realschule 280, 2. Et. 300, 1/2, 8. Etage 230, 1. Etage mit Veranda, Salon, 7 Stuben u. Zubeh. 500, 4. Et. 150, 1 Logis ohne Vermietbung 90, 1 Part. mit Garten 430 v. L. Sidonienstr. 16, C. Grob.

Ein H. Parterrelocal mit Wohnung ist als Folament od. z. dergl. Geschäft zu vermietben. Adr. d. b. Localcompt. Ritterstr. 46, II.

Im Grundstück zur Grossen Tuchhalle ist aus Anlass des Ablebens des Herrn Dr. med. Arthur Handold der von diesem innegehabte, aus 6 Picoen sammt Zubehör bestehende, theils nach dem Brühl, theils nach der Halnstr. gelegene Theil der 2. Et. zu verm. Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

An der Promenade ist in bester Lage eine schöne 1. Etage von 7 Zimmern und Zubehör, und sehr guter Regenermietbung für jährlich 550, wozu Mal ab zu vermietben.

Adressen bittet man unter T. A. Z. II 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine ganz neu einger. schöne 1. Et. v. 6 Stuben u. Zub. am neuen Theater ist zu vermietben d. das Localcompt. v. Wm. Krobitzsch, Sarfussgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine elegante 3. Etage 9 Stuben u. Zubehör 500, an der Promenade, eine elegante 1. Et. 1100, an der Promenade hat zum 1. April zu vermietben das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Bureau national, Hotel de Bologne I. Zu vermietben, den 1. April beziehbar, sind Grotzschiger Straße Nr. 7 Logis im Preise von 180-325, ein Geschäftslocal mit Wohnung 300, Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine elegante 1. Etage, 6 Stuben, 600, eine dergl. 2. Etage, 6 Stuben, 550 in der Leffingstrasse hat zum 1. April zu vermietben das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Logis im Preise v. 120, 150, 160, 170, 200, 215, 225, 230, 250, 260, 300-900, Zeiger, Westvorstadt u. c. hat der sogl. Ostern u. Johanns zu vermietben das Localcomptoir von A. Loh, Ritterstraße 46, Etage.

Eine elegante 1. Etage 1500, eine dergl. 2. Etage 1000, eine hohes Parterre 5 Stuben 380, eine elegante 2. Etage 5 Stuben 480, eine dergl. 1. Etage 450, eine 3. Etage 380 nahe am Rosenthal hat Ostern zu vermietben das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

In dem neuen Anbau der westlichen Vorstadt sind noch 17 Logis im Preise von 200-520 Thlr. jährlich theils sofort, theils per 1. April a. c. beziehbar durch mich zu vermietben.

Adr. Dr. Tschäner, Hainstraße 32 (Weber's Hof), 1. Etage.

Eine eleg. 1. Etage, 12 Zimmer u. Zubehör 1400, ein eleg. hohes Part., 5 Zimmer u. Zubehör u. Garten 430, nahe am Rosenthal, sind zum 1. April zu vermietben durch das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

In Altenburg ist eine geräumige Parterre-Localität m. Garten u. Regelpflanz. u. d. mich zu verpachten. W. Loh, Ritterstraße 46, II.

Eine 1. Etage 7 Stuben 440 mit Garten, ein hohes Parterre mit Garten 325 in der Weststraße, ein elegantes hohes Parterre 5 Stuben und Zubehör 350, eine 1. Etage (im Garten) 5 Stuben 200 in der Emilienstraße hat Ostern zu verm. das Localcompt. von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Zu vermietben. Die 3. Etage, Gustav-Adolph-Straße Nr. 4, Preis 300, durch Dr. Hillig, Salzgässchen 8.

Eine 2. Et. von 6 Stuben u. Zubeh. 330, innere Stadt, ist von Ostern an zu vermietben durch das Localcompt. von Wilhelm Krobitzsch, Sarfussgässchen 2, II.

Zu vermietben Logis im Preise von 190, 200, 250, 280-500, 1. April zu beziehbar durch das Localcomptoir von Otto Alendorff, Albertstr. 13, I.

Zu verm. inn. St. 160, Körnerstr. 135, 170, Eilisenstr. 370, 400, Bräuerstr. 400, sofort u. Ostern d. Carl Klemm, Sternwirtsstr. 18 c, Hof L.

Logis zu 150, 170, 200, 500-650, gute Lage, zu vermietben durch Jul. Hesse, Parfstrasse 7.

In der 3. Etage Raumbörschen Nr. 9 ist wozüglich eine unmeublirte Etage mit oder ohne Schlafkammer sofort oder später zu beziehbar.

Zu vermietben sofort oder 1. Feb. zu bez. 1 große u. 1 kleine helle Etage auf Wansch, auch Küche. Adresse W. 1. abzugeben Klostergasse 3 in der Restauration.

Zu vermietben sind zwei separate Stuben ohne Möbel. Hainstraße Nr. 22 im Gemälde zu erfragen.

Zwei unmeublirte Stuben sofort oder später zu vermietben Brandweg 6, 4. Et. links.

Ein unmeublirtes Zimmer ist zu vermietben Biesenstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermietben sind 2 gut meubl. Stuben mit 2-4 Matratzenbetten, freie Aussicht nach dem Rosenthal, Nordstraße 25, 4. Et. zerabeant.

Garçon-Logis, sofort oder 1. Febr. eine gut meubl. Etage und Kammer zu vermietben Frankfurter Straße 36, 4. Et. links.

Garçon-Logis, gut meublirt, Matratzenbett, Saal u. Hansschl., zu vermietben Zeiger Straße 30 b, 2 Tr. links.

Garçon-Logis, Ein freundl., sehr gut meubl. Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermietben Albertstraße 13, 2. Etage rechts.

Garçon-Wohnung, fein meubl. Etage nebst Kammer mit Matratzenbett, Aussicht nach dem Rosenthal, E. u. Hschl., auch kann eine eleg. meubl. sehr große Etage, für 2-3 Herren passend, mit abgegeben werden Pfaffenborfer Straße 10, 4. Etage.

Eine feine Garçon-Wohnung, aus zwei Zimmern und einem Schlafkabinett bestehend, ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort zu vermietben Königsstraße Nr. 24, 2. Etage.

Ein f. meublirtes Parterre-Garçon-Logis, Etage und Cabinet, für zwei Herren, ist sofort zu vermietben Nordstraße Nr. 13 parterre.

Garçon-Logis, Ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven, mit Aussicht auf den Augustusplatz, für 1 oder 2 Herren passend, auf Wunsch mit Penfion, ist sofort oder zum 1. Februar zu vermietben Ortmaische Straße 20, III.

Garçonwohn., feinemubl., sofort oder 1. Febr. zu verm., n. der Johannisl., Hospitalstr. 19, II.

Zu vermietben ist sofort eine Etage mit zwei Kammern im Preise von 60: Schönfeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. 43, 1. Etage.

Zu vermietben ist eine meubl. Etage und Kammer noch an 1 Herrn Kränzgasse 1, I. Et. vorn.

Eine fein meublirte Etage mit Kammer u. 1 unmeubl. Etage sind per 1. Februar zu vermietben Lindenstraße Nr. 9, 4 Tr. rechts.

Stehen zur Ansicht Sonntags bis 3 Uhr. Eine meubl. Etage mit Alkoven, E. u. Hschl. ist zum 1. Febr. zu verm. Nicolaisstraße 32, IV.

Mehrere elegante möblirte Zimmer mit oder ohne Schlafkabinett im Preise von 6-15 sind zu vermietben Nordstraße 18, 1. Et. rechts.

Eine freundliche meublirte Etage mit Alkoven in 1. Etage ist sofort zu vermietben. Zu erfragen Brühl 23, Hof rechts 1. Etage.

Elegant meublirte Wohnung, Salon und Cabinet für sofort zu vermietben Humboldtstraße 12, 3. Etage.

In Saalen oder City ist abzugeben: 1 Salon, 1 Cabinet, 1 Cabinet, 100ft elegant und neu meubliert, in reizender Lage, seinem Hause, mit Garten in der Nähe der Hauptpost, den 16. Februar zu beziehen.

Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlaf-Cabinet ist vom 1. Febr. an einen oder 2 Herren zu vermieten. Rosenfeldgasse 3, III.

Eine freundl. Stube mit Kammer vorn heraus, meubliert, ist an einen oder zwei Herren, mit oder ohne Pension, zum 1. Februar zu vermieten. Brunnstraße 3, 3. Etage.

Zwei sehr gut meublierte Stuben in 4. Etage, sind für einen oder zwei Herren den 1. Febr. zu beziehen. Auf Wunsch ein Pianino. Wallenhausstraße Nr. 3, rechts.

Zu vermieten (s. ob. 1. Febr. 1 sep. heizb. Stube für Herren, Waisenhausstr. 21, Hof links 3 Treppen.

Zu verm. ist eine febl. meubl. Stube mit S. u. Hansschl. Schreiberstr. 177/2b, 1 Tr. rechts.

Zu verm. ist sof. oder 1. Febr. eine schöne gr. St., S. u. Hansschl. an 1 ob. 2 D. Wallenhausstr. 4, I.

Zu vermieten 1 sep. möbl. Stübchen mit Hansschl. an 1 Hrn. Gewandgäßchen 1a, 4 Tr.

Zu vermieten ist in angenehmer Lage ein freundliches Parterrezimmer bei guter Familie. Kaufmann giebt Herr Seifert, Dittberggäßchen 4.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit 1 oder 2 Betten Neulirchhof Nr. 18, 3 Tr.

Zu vermieten sofort oder 1. Februar an zwei Herren eine freundlich meublierte Stube Eisenstraße 23 C, 4 Treppen rechts.

An 1 oder 2 Herren ist ein meubl. Stübchen zu vermieten Lange Str. 4 im H. r. III.

Gebildete junge Leute, die nicht zu nahe der Stadt eine billige Wohnung suchen, können das Nähere Sophienstraße Nr. 7 erfahren.

Ein meubliertes heizbares Stübchen ist zu vermieten Sidonienstraße 13 d, 1. Et. rechts.

Ein gut möbliertes Zimmer ist an eine streng solide Dame (Consektoriatin) sofort zu vermieten Carolinenstraße 20 b 4. Etage rechts.

Eine heizb. Stube, s. v. Eingang, sofort oder später an einen Herrn zu verm. Sternwartenstraße Nr. 11 a, 4 Treppen links bei F. Pirusch.

Zwei eleg. Zimmer sind in schöner Lage, schön meubl., sofort oder 1. Febr. zu vermieten Sidonienstraße 13 b, II.

Ein gut meubl. Zimmer mit S. u. Hansschl. ist bald zu verm. Sophienstr. 9 b, 3. Et. links.

Ein großes zweifelhohes Zimmer an der Promenade ist vom 16. Febr. an einen Herrn zu vermieten. S. v. Böhme, Parkstr. 2, 3. Et.

Thomasstraße 7 ist ein fein meubl. freundl. Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten.

Eine Stube ist an Herren zu vermieten Moritzstraße 16, 3 Treppen.

Pontatowstraße 3, 3. Et. ein meubl. Zimmer pr. 1. Februar billig zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube, mit ff. Aussicht, unmittelbar an der Friedebahn, ist zu vermieten Neudorf, kurze Straße Nr. 1 b 1 Tr. links.

Ein einstufiges Zimmer ist zum 1. Febr. zu vermieten Pontatowstraße Nr. 11, 2. Et.

Eine Kammer sofort zu vermieten: Schletterstraße 2, IV. rechts.

Ein Schlaf- und Arbeitsmädchen wird gesucht. In erst. Burgstraße 26 im Hausstand.

Zwei solide Mädchen, welche ihre Betten beziehen, können sofort Kost und Logis erhalten Kleine Fischergasse Nr. 6, Hof links 3. Etage.

Eine separate Stube ist als Schlafstelle für zwei Herren zu vermieten Neulirchhof, Neuer Anbau, Mariannenstraße 43, 3 Treppen rechts.

Eine separ. Stube mit Hansschl. ist sofort an ein paar anst. Herren als Schlafstelle zu vermieten Moritzstraße 15, Hof 1 Tr. r. Dammann.

2 Schlafstellen sind offen Thomastgäßchen Nr. 10, Restauration.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Franzfurter Straße Nr. 70, 1 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen Gewandgäßchen Nr. 1b, 3 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Pontatowstraße 11, parterre, bei Freiberg.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Kleine Windmühlengasse 15, 3 Tr. links.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer Stube Am Hof Nr. 7, 2 Treppen links.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren (separat.) Webergasse 1, 2 Tr. r.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige Herren od. Damen Pfaffenbofstr. 20. Souler.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Schönefeld, N. Anbau, Ludwigstraße 31 b part.

Offen in 1 freundl. Stube 1 Schlafstelle für Herren Kaufhäuser Steinweg 63, rechts parterre.

Offen eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Hospitalstraße Nr. 38, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Johannisgasse 32, 5 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen für 2 solide Herren (mit Mittagstisch) Schreibergäßchen 5, IV. rechts.

Offen ist für einen Herrn eine febl. Schlafstelle mit Hansschl. Carlstraße 8, Hof 4 Tr. l.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit Hansschl. für Herren Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstr. 13, Hintergeh. II. Dering.

Gesucht ein Theatiner an 1 sein. Stube, reizende Lage, Entzifferer Straße 10, 4 Tr. l.

In einer febl. meubl. Stube an Herren in der Pleiße 3c, 2 1/2 Tr., gegenüber d. Thomast.

Rein Gesellschaftszimmer, 25 Personen fassend, ist noch einige Tage in der Woche frei. Herm. Müller, Burgstraße 8.

Wih. Jacob, heute 8 u. u. Aufnahme neuer Scholaren, Scholaren Gesellschafts-Halle. Morgen Sonntag 6 Uhr ob. Local gr. Stunde.

Theatre Variété Corso-Halle. Concert u. Vorstellung. Plus X. Auftreten der österr. Costüme-Soubrette Frau. Mansfeld und des Gesangsdominers u. musikalischen Clowns Herrn Schöbel aus Wien.

Gesellschafts-Halle. Nr. 9, Mittelstraße Nr. 9. Große Narren-Soirée, arrangirt von dem Hiesigen Hof- und Palastkünstler Hing-ing-gong. Derselbe leistet so Auserordentliches, daß er schon einmal an Scheiterhaufen verbrannt wäre, wenn er nicht die Gabe hätte sich unsichtbar zu machen. Kommet und saunt.

Limbacher Tunnel. 12, Burgstrasse 12. Heute 8. grosser Carneval-Narrenabend, verbunden mit Concert und Extra-Vorstellung, ausgeführt von der Capelle des Hauses, 3 Damen, 3 Herren im Costüm, unter Mitwirkung zweier fremder Künstler, musikalische Clowns von jenem des Oceanus.

Rahm's Restauration, Universitätsstraße 10. Concert und Vorstellung des Komik. Hippold Edelmann nebst 4 Damen. Auftreten des Charakter-Komiker Max Paul.

Gambrinus-Halle. Heute Sonnabend den 24. Januar 1874 Vocal-Concert der schwedischen Sängerin A. Svendsen und des Herrn Sauvelet.

Gipponer's Restaurant und Café. 18. Sternwartenstraße 18. Concert u. Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft Krause, Wehrmann u. nebst Damen.

Restauration von Gustav Wohlfarth. Zum Schwarzen Rad. Heute Abend erster großer carnavalisirter Narrenabend.

Restauration z. Fürstenthal. Heute Abend Concert u. Sittler Vorträge von Franz Millan nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Schlachtfest, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst, Bier sehr fein.

Emil Härtel's Liedertunnel, 5 Gaisstraße 5. Concert und Vorstellung, Auftreten des ganzen Personals.

Tivoli. Morgen Sonntag den 25. Januar Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Ton-Halle. Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. J. G. Nörrix.

Leipziger Salon. Heute Sonnabend Ballmusik. Anf. 7 Uhr. Bier famos. F. A. Heyne.

Apollo-Saal. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Braner.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen Concert der Capelle von F. Böhner. Anfang 3 Uhr.

Lindenu, Gasthof zu den 3 Linden. Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Gosenschlösschen Eutritsch. Morgen Sonntag zum Pfannkuchenschmaus Ballmusik. Das Musikchor.

Otto Bierbaum. (Petersstraße 29.) Mittagstisch im Abonnement. Heute Abend Stamm: Schweinsknochen Schlacht-Fest.

Emil Härtel, 5. Gaisstraße 5. Heute Abend Schweinsknochen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Grüner Baum. F. W. Rabestein. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Eisenhölle. Heute Abend Schweinsknochen.

Restauration zur Lützschenaer Bier-Brauerei, Schützenstraße Nr. 1. Heute Schweinsknochen u. Bier ff. empfiehlt E. Rothe.

Pantheon. Heute Schweinsknochen. F. Bömling.

Restaurant Schweineberg, Gohr Straße 7. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier von Riebel & Glas 12 S.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klostergasse 4.

Schweinsknochen mit Klößen. Heute Schweinsknochen mit Klößen. F. Frähsorge, Webergasse 11.

Vereinsbrauerei. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. L. Niedmann.

16. Wiesenstraße 16. Schweinsknochen mit Cauerkraut und Klößen empf. lit für heute Abend Ackermann.

Heute Schweinsknochen empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11. NB. Carambolage-Billard. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Schweinsknochen, musikalische Abendunterhaltung, Anfang 1/3 8 Uhr bei Fr. Heintze, Tauscher Straße 26.

Zur Quelle, Reichstraße 11. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Hoffmann's Restauration und Kegelbahn, Ecke der Grenz- und Seitenstraße. Heute Abend Schweinsknochen u. Vereinslagerbier und Beibter Bitterbier ff.

Palme Masken-Ball

Montag den 26. Januar
in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Connwitz, Waidenschlösschen.

Morgen Sonntag den 25. Januar
Grosser Volks-Maskenball.

Den Herren 8 Personen, welche an einer weißen Schleiße teilnehmend, ist unbedingt Folge zu leisten. Das Tragen weißer Hüfte ist nicht gestattet. Um 10 Uhr Beginn der fest Polonaise. Von 5 Uhr an sind sämtliche Localitäten für Nichtteilnehmer geschlossen. Herren-Billets incl. eines Festprogramms 5 10 Rgr. Damen-Billets hal. à 7 1/2 Rgr., Freibillets à 3 Rgr. haben ein Festprogramm mit 2 Rgr. zu lösen. Die zwei schönsten Masken werden prämiert. Reichhaltige Wein- und Speisefarte wie immer gut und billig. Hochachtungsvoll Louis Hempel.
NB. Extra-Casibuff: fahren von Abends 7/6 Uhr an aller 1/2 Stunden bis Nachts 2 Uhr direct bis an mein Grundstück.

Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage
Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger.
Anfang 7/8 Uhr. Entrée 3 R.

Klähn's Restaurant, Hospitalstraße.

Heute Abend von 8 Uhr an

Sextett-Concert.

Restaurations v. Fr. Schaefer, Nicolalstr. 51.
Heute „Sextett-Concert.“ Dabei empf. die Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff. — NB Täglich fröhlichen Wirttagstisch, im Abonnement à Portion 6 R.

Sonntag den 25. d. großer Carrevalistischer Narrenabend bei Herrn Höschel, Kupfergasse Nr. 10. Koppen gratis. Von 10 Uhr an fest-Polonaise nach dem Kaiser-Saal. Nach der Polonaise findet ein gemütliches Täuschchen statt.

Corso-Halle in Reudnitz.

Nr. 1. Kurze Straße Nr. 1, an der Dresdn. Chaussee 2. Haus.
500,000 Tensel geben heute Abend loos. Anfang 7 Uhr. Dazu Schweinsknochen, Gans, Hasenbraten, Speckfisch, sowie hochfeine Biere, wozu ergebenst einladet
W. Rudloff.
NB. Morgen Abend Rhythmus-Concert und Tyroler Vorstellung. Anfang 7 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.
H. Bernhardt.

Connewitz. Goldne Krone.

Morgen Sonntag den 25. d. W. Pfannkuchenschmaus und Ballmusik von G. Hermann.
NB. u. erg. berst. einladet Herrmann Hempel.

Zur gefälligen Notiz

für die Herren Bayerisch Biertrinker.
Meine neue Tentung

Calmbacher Winter-Bier

Kommt heute zum Anstich und kann ich dieselbe als einen ganz ausgezeichneten Stoff empfehlen.

Otto Bierbaum

(Petersonstraße Nr. 29).

Genthner's Restauration, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Wirttag und Abends frische Wurst und Bratwurst.

Schlachtfest empfiehlt heute W. F. Beck, 3 Lilien.

Heute Schlachtfest bei Fr. Landmann, Ranstädter Steinweg 13.

Heute Schlachtfest,

von früh 9 Uhr an Wellfleisch. C. W. Lorenz, Große Feuerzettel.

* Wintergarten. *

Heute Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr an Wellfleisch

Heute Schweinsknochen. O. Basso, Mühlgasse 1.

Blauer Sand. Heute Abend Schweinsknochen u.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.
Scht Bayerisch (Gehäuter Reis, Erlangen), Lagerbier (Riebeck & Co.) Rest sein.

Carl Tröblig. Heute Schweinsknochen. Täglich Bonillon. Bier von Riebeck & Co à 13 R. Stadt Wien.

Thüringer Hof. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen

empfiehlt heute Abend Barthel's Restauration, Burgstraße Nr. 24.

ff. Biere. Carombolage-Billard.

NB. Ein Kl. Separatzimmer, ca. 15 Personen fassend, ist noch einige Abende in der Woche frei.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen u.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Merrettig.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend

Morgen früh Speckfisch. A. Heisenzahl, Restauration u. Café am Schletterplatz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. F. Senf, Gewandg. 1 b.

Sophienbad-Restaurant,

Dorotheenstraße Nr. 2,

empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen und 9 Uhr den üblichen Speckfisch.

Schweinsknochen

heute Sonnabend Abend, sowie vorzügliches Riebeck'sches Lagerbier à Glas 13 R. empfiehlt J. Boethling, Markt 14.

Schweinsknochen mit Klößen empf. h. t. c. Abend L. Schilling, Poststraße 6

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Vereinsbier gut. Es ladet ergebenst ein A. Engelhardt.

Schröter's Restauration

Volkstraße Nr. 13

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend die Restauration von L. Hoffmann, vis à vis Schützenhaus — (Wirttagstisch 1/2 Port.)

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, von 6 Uhr an musikalische Abendunterhaltung. Bier ff. empfiehlt E. Schneider, Blücherstraße Nr. 10.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

A. Farkert, Reußstr. Hospitalstraße.

Schweinsknochen und Klöße

empfehlen Kitzing & Holbig.

Heute Abend Mariengarten. Schweinsknochen, 7 Carlstr. 7. div. Biere vorzüglich. Fr. Schröter.

Münchner Bierhalle, Heute Schweinsknochen und Klöße, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. Für Gesellschaften ist noch ein Zimmer einige Abende frei. Seidel.

Schweizerhaus, Reudnitz, Heinrichstraße 5, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen. Gose und Bier ff. wozu freundlich einladet C. Hellmundt.

E. dorado.

Heute Mockturtle-Suppe. H. Stamminger.

Restaurant zum Johannisthal.

2 Carombolage-Billard und Regalbahn. Heute Abend saure Rinderbraten mit Klößen. Morgen früh Ranzoni à 10 R. F. Stehfest.

Thalia-Restauration.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. G. H. Fischer.

Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln. H. Ritter, Burgstraße 26.

Nr. 9. Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.

Thüringer Klöße mit Gänse-, Hammel oder Rinderbraten empfiehlt heute Abend Moritz Carl, Petersstraße 18, 3. Ränge.

Karpfenschmaus im Gasthose zu Grethen.

Sonntag den 25. Januar halte ich meinen Karpfenschmaus, wozu ergebenst einladet Aug. Kraus.

Heute Abend um 5 Uhr Speckfisch im Blauen Hcht. A. Maue.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonnabend Mockturtle-Suppe. Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee mit Pfannkuchen ff. Bayer. Bier v. Erlich in Erlangen, f. Gohl. Ackerbld.

Verloren eine schwarze Brieftasche mit Inhalt. Abzugeben auf dem Polizeiamt gegen entsprechende Belohnung.

Verloren (Centralhalle) 21./1. eine große nebst Schleiße. Da es ein Andrauten ist, erhält der Finder hollen Berth. Abzug, Wirtstr. 6, 1.

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein Juchtenportemonnaie mit gegen 5 R. Inhalt u. einem Fahrbillet von Dresden nach Leipzig. Der ehrs. Finder wird geb. dasselbe gegen Belohnung rimmal'sche Str. 28 bei A. Dietrich abzugeben.

Ein graues Packet, enthaltend ein schwarzes Spitzenhoh und ein weisswoll. Tuch, ist in der Nacht vom 21. zum 22. Januar vom Schlitzenhause ab verloren. Gegen gute Belohn. abz. Klostersg. 15, Tr. B.I.

Ein Filzhut ist am 22. Abends irrthümlicherweise verlost worden, welchen Umtausch der Eigentümer im Café zum Burzfugberg gefälligst bewirken wolle.

Verloren wurde 1 Pferdebedeck., gez. No. 4, vom Windmühlenthor bis Köhligplatz. Der ehrs. Finder wird gebeten, selbige vor d. Windmühlenthor Nr. 4 in der Restauration abzugeben.

Verloren wurde gestern vom „Rämmchen“ in Reudnitz bis an die Johanniskirche eine schwarze Schwungpeitsche. Abzug den gegen Belohnung Jangenberg's Ost beim Hausknecht.

Verloren großer Schüssel mit Nr. 36. Gegen Belohn. abzugeben Poststr. 22 beim Hausmann.

Ein kleiner brauner Kesselfischer hat sich vorgestern Abend verlaufen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Poststraße 5. E. Heortel. NB. Vor Anlauf wird gewarnt.

Papagei,

grau, ist entflohen. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Burgstraße 9, III.



Heute I Sauer Rinderbraten mit Klößen.

Restaurant Traeger,

Klostergasse 11. Heute Mockturtle-Suppe. Karpfen blau u. voll.

Burgkoller.

Heute Abend saure Rinderbraten u. Erbsuppe.

Blaues Ross.

Heute sauren Rinderbraten mit Klößen. Culmbacher und Riebeck'sches Lagerbier ff.

Seedorsch mit Salzkartoffeln

empfiehlt heute Abend Herm. Müller, Burgstraße 8. Billard. Regalbahn. Biere vorzüglich.

Verloren hat ein armer Markthelfer von Rehr Straße 22 b bis Ecke der Sidonienstraße 10 Thaler, in 2 sächsischen Pfandhalschnecken bestehend. Abzugeben gegen Dank und gute Belohnung bei Gebrüder Reifner, Rehr Straße 22b.

Verloren wurde beim Wallenball in der Centralhalle ein goldener Ohrring. Gegen gute Belohnung abzugeben Burgstr. 7, 5 Tr. 3. Thlr.

Lotterie

zum Besten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene.
Loosverkaufs-Stellen:

W. Kannele der Königl. Kreisdirection,
Herr **Theodor Hoch,** Halle'sche Straße 10,
• **Commissionär C. F. Mahnt,** Neumarkt 16,
• **F. L. Rosberg** (Firma: Köhler'sche Buchh.), Lindenstraße 19,
• **Aug. Baum** (Firma: G. Rus), Grimma'sche Straße 16,
• **F. Schneider,** Bülowstraße, Weststraße 22,
• **Schütte-Felsche,** Café français,
Herrn **Gebr. Spillner,** Bindmühlstraße 30,
Herr **Alwin Weindt** (Firma: J. G. Weindt sen.), Ritterstr. 10,

Herr **Eduard Wohlwerth,** Raschmarkt, Rathhaus,
• **B. J. Hansen,** Markt 14,
• **J. H. Schäfer,** Petersstraße 32,
• **Aug. Mehe** (Firma: G. Forstich), Grimma'sche Straße 34,
• **Max Katz,** Thomagäßchen 6,
• **F. W. Keyser,** Petersstraße 45,
• **Gustav John,** Reichstraße 55,
die **Expedition des Leipziger Tageblattes.**
Wiederverkäufer erhalten auf 10 ein Frei-loos.

Gefunden ein Portemonnaie mit Geld.
Hospitalstraße 15, II., Mittags 12 bis 2 Uhr
Rückgabe. (Wiederholt)

Gefunden ein Paar Handschuhe jedenfalls die
am Montag gefunden. Schweizerbündchen Rosenth.

Speibahn!

Verkauft hat sich am Freitag Mittag in
Entrich ein großer, schwarzer Renfund-
länder, manchmal auf den Namen Speibahn
hörend. Kennlich an einem Dressband und
Beifloß, einem weißen Fled auf der Brust,
2 grauen Punkten zwischen linkem Ohr und
Augen und einem wunden Fled in der Weiche.
Abzugeben gegen ewige Dankgebühren und gute
Belohnung Leipzig, Dresdner Straße 44, I.

Abhanden gekommen ist ein schwarz und
weiß gefleckter Hund mit Halsband, mit Namen
"E. Graul".
Gegen gute Belohnung abzugeben Kl. Fleischer-
gasse Nr. 15.

Der edlen Frau
Louise Nitzsche
Schloß-Sohlis
danken aus frohen Herzen für die reiche Weih-
nachtsgabe, welche ihren Kindern, wie seit vielen
Jahren, auch in diesem Jahre zu Theil wurde.
Gott segne durch Gesundheit und langes Leben
diese Opfer werththätiger Menschliche. Dies der
Wunsch Ihrer Sie hochachtungsvollen Demosner
Ihrer Grundstücke.

Cigarrenabschnitt = Sammler.

Nicht allein in Berlin, sondern auch in unserer
an Armuth reichen Bergstadt Freiberg besteht
ein solcher Verein und hat sich hier seit Jahr
und Tag schon ein kleiner Kreis von durstigen
Seelen zusammengefunden, welcher in der Re-
staurations zur Vereinsbrauerei zu Gunsten der
Kerns obiger Stadt die freundlichste Abnahme
der Abschnitte findet. K.

L. B.

Der Leipziger Viehhof mag seine Stangen-
halter noch so reichlich lohnen; er ist vor den
reichhaltigen Leipziger Leuten doch ein —
Viehhof!

Ja! uns fehlt die Kraft, den Verhältnissen eine
andere Wendung zu geben. Reuegebens miß-
lungen. Zufall benutzen wir nicht. Schreiben
kann Sie nicht, denn Sie wissen ja d. Nr. nicht
u. ich b. selbe gemord., Ihnen dieselbe zu senden.

Hedwig, 20.
Bitte antworten Sie D... a.
Dame schw. Costume, Gut m. blau Hainstr.,
Grimm. Str., Bromen, Ranst. Strog., w. u. Dtschf.,
geb. Chiffre C. u. betr. Haus-Nr. Discret.

Unsern Vereinsmitglied Hr. **Fredor Seifel**
galtlich wir zu seinem heutigen Parjeseite u.
wünschen, daß er diesen Tag noch oft erleben
möge. Der Vorstand des 74er Vereins.

Zur Beachtung!

Für **Pegau: Croitsch**
werden Pakete und Befehle ange-
nommen im **Bamberger Hof.**
Gottfried Hensel, Note aus Pegau.

Die heutige Nummer des Theater- und
Intelligenzblattes enthält einen eingehenden
Bericht über den ersten offiziellen Ball des
Rathschall-Präsidenten **Mao-Mahon** und wird sicher
für die Damenwelt eine interessante Lectüre bilden.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Angekommen Gemälde:
Sphäre von **Charon** in die Unterwelt
geführt, von **Emil Reide** in Königs-
berg i/Pr.
Ein **Kaufmann**, von Prof. **Geier** in Augsburg.
Kapuziner, von **Johannes Stolle** in Zittau.
Kafferschwestern, von **J. Grünfeld** in
Wemar.
Abend am **Sofauser**, von **E. Reubert** in
München.
Berliner Sohn, von **Georg Ch. Weder**
in Frankfurt a. M.
Dornschütz Schloß im **Walde**, von
Demselben.
Fischerfamilie beim **Wiedersturm** am
Afer vom **Wald di Satta**, von
Professor **Theobald von Dör** in Dresden.

Familien-Abend mit Damen.

KLAPPERKASTEN
Sonnabend den 24. Jan.
Abends 8 Uhr im Par-
terrefoale des Schöpen-
hauses:
Musikalische und declamatorische
Vorträge.
Eintritt ohne Billet. Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Die Aquarellen des Herrn Professor Carl Werner

bleiben nur noch heute und morgen ausgestellt.



Carneval 1874.

Wir richten an alle diejenigen geehrten Corpora-
tionen, Gesellschaften und Vereine, welche unser
Circular behufs Theilnahme an dem diesjährigen
Festzug erhalten haben, das freundliche Ersuchen, uns
recht bald Nachricht ihrer Entschlüsse zugehen zu
lassen, und sind wir täglich bereit, solche persönlich in
den Nachmittagsstunden entgegen zu nehmen.
Leipzig, 23. Januar 1874.
Mit värtlichem Gruß für das Zug Comité:
Der Vorsitzende.

Carneval 1874.

Heute Nachmittag 4 Uhr in **Stadt London** Versammlung der Herren Hoteliers, Gast-
wirthe und Restaurateure von Leipzig.
Tagesordnung: Wahl und Beschlußfassung über die beim diesjährigen Carnevals-Zuge zu
stellende Gruppe.
Das Comité.

Europäisches Damen-Orchester.

Heute Abend 8 Uhr Probe im
Kaisersaale der Centralhalle.
Der Vorsitzende.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 20. Januar d. J. Abends 8 Uhr im großen Saale
des **Schöpenhauses.** Einlaß 1/2 8 Uhr.
Tagesordnung: Besprechung über die Stellung und Aufgaben der liberalen Partei in
Sachsen nach den Reichstagswahlen.
Referent: Herr **Viehbürgermeister Dr. Stephan.**
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedsarten sind am Eingange
vorzugeben.

Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend, 24. Jan., Abends 7 1/2 Uhr **Stadt Berlin.** Herr Dr. **Filz:** „Ueber die Prüfungen.“

Singakademie Heute Sonnabend 7 Uhr Uebung.

Schweizer-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im **Hôtel Stadt London.**
Alle hier sich aufhaltenden Landsleute ladet hierzu freundlichst ein
der Vorstand.

Endesunterzeichneter Verein ladet hiermit seine jetzigen wie frü-
heren Mitglieder zu dem am **Donnerstag den 19. Febr.**
dieses Jahres stattfindenden **Ball** in den festlich decorirten
Räumen des **Pantheon** zu Leipzig ergebenst ein.
Der Vorstand des **60er Vereins**, gegr. 1825.

„Flora“. Nächsten Dienstag **Abendunterhaltung** in der **Louise.**
Billets sind abzuholen **Ranstädter Steinweg Nr. 64** im **Gewölbe.**
Der Vorstand.

Verein Leipz. Gastwirthe.

Für diejenigen Herren Kollegen, welche das Circular noch nicht unterschrieben haben, sind
Billets für sich und Gäste bei Herrn **Timpe**, Norddeutscher Hof, und Herrn **Mertens**, Köp-
straße, in Empfang zu nehmen.
Das Fest-Comité.

Genossenschaft der vereinigten Schlosser, Mechaniker und Maschinenbauer zu Leipzig.

Quartalsversammlung Montag den 26. dieses Abends punct 5 Uhr in **Wandisch'**
Restaurations, Grimma'sche Straße Nr. 5.
Tagesordnung: Vortrag des Jahresberichts, desgl. Cassenbericht und Justification desselben.
Renwahl des Vorstandes, Beschluß über die Höhe der Mitgliederbeiträge, Bericht über die Re-
sultate des deutschen Handwerkerkongresses und Gründung eines Ortsvereins für Leipzig event. Wahl
eines Vertreters für denselben.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Fortsetzung der Generalversammlung der **Wöthhergesellen-Krank- u. n. d.**
Sterbe-Casse Sonntag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr **Köppplatz Nr. 9.**
Der Vorstand.

Kranken- u. Sterbecasse d. Klempner- u. Zinngießergehülften.

Generalversammlung heute Sonnabend den 24. Januar im Locale des Herrn
W. Ratzsch, Pfaffenburger Straße Nr. 1. Anfang Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Wieder-
aufnahme einiger Mitglieder. 2) Rechenschaftsbericht. 3) Feststellung der Beamtenghälte.
4) Renwahl des Vorstandes und Ausschusses. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet
der Vorstand.

Zwanglose!

Heute Abend 8 Uhr Versammlung **Wetter's**
Restaurations, Peterssteinweg 56. D. V.
Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung
im **Schützenhause.** D. V.

Wilhelmine verw. Leibiger
geb. **Franke,**
Wilhelm Schulze
empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig, im Januar 1874.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben
zeigen hierdurch hoch erfreut an
Leipzig, 23. Januar.

G. Sengschel und Frau
Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen
hiermit an
Leipzig den 24. Januar 1874.
Jacob Horowitz und Frau.

Todesanzeige.

Am 22 bis 23 Nachmittags 4 Uhr endete nach
langen schweren Leiden ein sanfter Tod das Leben
unser theuren Vaters, Vaters und Sohnes Herrn
August Helmert, Bürger und Wohlthätler.
Dieses seinen Verwandten und Bekannten mit
der Bitte um stilles Beileid zur Nachricht.
Die trauernde Wittwe

Wilhelmine Helmert geb. **Gauschild**
nebst 5 unergorenen Kindern.
Leipzig, den 22. Januar 1874.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags
3 1/2 Uhr vom Trauerhause, Schleierstraße 14,
aus statt.

Mit tiefbetrübttem Herzen zeige ich hierdurch
Bekanntem und Freunden an, daß gestern Abend
7 1/2 Uhr mein guter Mann nach langem Leiden
sanft entschlafen ist. Er folgte seinem vor acht
Tagen verschiedenen Bruder in die Ewigkeit nach.
Um stille Theilnahme bitten
die trauernde Wittwe **Bertha Bachmann**
nebst 5 unergorenen Kindern.
Leipzig, den 23. Januar 1874.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause,
Ulrichsgasse Nr. 78, Sonntag den 25. d. Nach-
mittags 3 Uhr ab statt.

Todes-Anzeige.

Nach langen schweren Leiden endete am 20. d.
Monats unser lieber Bruder und Schwager
Herr **Albert Gerhardt**,
Beamter beim Königl. preuß. Kreisgericht zu
Leipzig,
sein irdisches Dasein.

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen diese
tiefbetrübt hierdurch an
Leipzig, den 24. Januar 1874.
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet heute Nachmittags 3 Uhr
in **Leipzig** statt.

Heute Morgen 2 1/2 Uhr verschied nach längeren
Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Nefte und
Enkel **Edmund Büttner** im 19. Lebensjahre.
Dieses zeigen tiefbetrübt hierdurch an
Leipzig, den 23. Januar 1874.
die trauernden Hinterlassenen.

Ruhig und sanft verschied heute früh unser
Gretchen. — Um stilles Beileid unserer Be-
kannnten bittet
Familie **Wand.**
Leipzig, den 23. Januar 1874.

Heute Nacht starb nach jahrelangem Leiden
unser liebe **Elis.** Mit der Bitte um stilles
Beileid zeigen dies theilnehmenden Freunden und
Bekanntem an
Leipzig, 23. Januar 1874.
Oberlehrer Gauschild und Frau.

Bekanntem und Freunden die Trauerkunde,
daß unser guter Sohn und Bruder **August**
Oskar im 30. Lebensjahre seiner unglückl. ver-
storbenen Mutter am 21. Januar in Frank-
furt a/M. in die Ewigkeit nachfolgte.
H. Köhler, Vater.
H. Köhler, Bruder.

Nachruf

meiner geliebten Schwägerin
Frau Therese Podobsky geb. Wolf
in Leipzig.

Elf Jahr' an Deines lieben Gatten Seite
Hast Du gelebt im still zufrieden Muth,
Der lieben Kinder unglückselige Freude,
Sie war's, die stets geheitert Dir den Muth.
Nun stehen drei der mütterlichen Waisen
Mit feuchtem Aug' an Deines Grabes Rand;
Nicht mehr ist ihnen jenes Muth verheißten
Zu küssen Dich, zu drücken Dir die Hand.
Du hörst nicht ihr Weinen, ihre Klagen,
Doch werden sie, das Auge Thränenreich,
Dein liebes Bildniß stets im Herzen tragen,
Denn ruhe sanft, die Erde sei Dir leicht!
Dresden, im Januar 1874.
Augusto Podobsky.

Für die vielen Beweise herzlichster
Theilnahme bei unserem schweren Ver-
lust sprechen wir unseren aufrichtigsten
Dank aus. Die Familie **Anton.**
Für liebende Theilnahme beim Verlus
unseres Kindes danken herzlich
Leipzig, **Montag, 23. Jan 1874.**
Horitz Kamermann
und Frau.

Leipziger Börsen-Course am 23. Januar 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenbahn-Act., and Industriell-Act. u. Prior. with columns for Divid., Zins-T., and prices.